Postaktuell: „An sämtliche Haushalte".

Mitteilungsblatt der Stadt UFFENHEIM

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Jahrgang 2025 | Freitag, den 10. Oktober 2025 | Nr 21

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notrufzentrale (Feuerwehr/Rettungsdienst) 112
Polizei 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116117

Polizeiinspektion Bad Windsheim 09841 66160
Polizeiwache Uffenheim.....09841 66160
(Mo.-Fr. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr)
Wasser (Wasserwerk).....09842 9858-0
Bereitschaft Wasserwerk.....0171 6948999
Strom (E - Werk) 09842 9858-0
Bereitschaft E-Werk 0171 5308024
N-ERGIE-Störungsrufnummer Strom 0800 2342500
Erdgas (Bereitschaftsdienst der Erdgas Uffenheim GmbH Co. KG)
Störungsdienst Erdgas.....0800 2343600
Notruftelefon für Frauen 09161 1213

Verwaltungsgemeinschaft (Rathaus).... Tel.: 09842 207-0
Kernzeit: Montag bis Freitag ..... 08:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag ..... 14:00 - 15:30 Uhr
1. Donnerstag im Monat ..... bis 18:00 Uhr

Nutzen Sie bitte weiterhin unsere Online-Angebote, wo dies möglich ist. Wir empfehlen dringend vor einer Vorsprache im Rathaus weiterhin einen Termin zu vereinbaren, so können Sie unnötige Wartezeiten vermeiden.

Wertstoffhof Uffenheim
Buchenweg 3 (im Kreisbauhof)
Telefon: 09161 92 6375
Telefon Verwaltung
(Landratsamt, Frau Kuhlmann: 09161 92 6380)

Öffnungszeiten Wertstoffhof Uffenheim:
Montag 09:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 11:30 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 15:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:30 Uhr

Bauschuttdeponie „Bei den drei Kreuzen“ und Kompostplatz Uffenheim
Mo., Di., Mi., + Fr.
08:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:00 Uhr -. 16:00 Uhr
Donnerstag 12:30 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag Vormittag geschlossen!
Samstag 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Seniorenbeirat: Tel. 09842 9532947
E-Mail: info@seniorenbeiratuff.com

Nachbarschaftshilfe:
Tel. 0151 62 800 111
E-Mail: nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

AOK Bayern (Sprechtag Rathaus Uffenheim, s. Aushang)
jeden Donnerstag..... 12:00 - 15:30 Uhr
1. Donnerstag im Monat..... 12:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 09841 689912

Hospizverein Uffenheim
Tel. 09842 952404
E-Mail-Adresse: info@hospizverein-uffenheim.de
Sprechstunde: Kontaktaufnahme telefonisch

Apothekennotdienst..... www.blak.de
Zahnärzte..... www.notdienst-zahn.de

Tierärztlicher Notdienst
www.tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Fundtiere, Tierheim Würzburg
Öffnungszeiten:
täglich, außer Montag und Donnerstag,
von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Telefonzeiten: ..... täglich 11:00 Uhr - 12:00 Uhr
..... täglich ab 13:00 Uhr
..... **0931 84324**

Notfälle: ..... täglich 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
..... täglich 12:00 Uhr - 13:00 Uhr
.....**0176 97553746**

Impressum
Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Erscheinungsweise: vierzehntäglich freitags in den ungeraden Wochen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes
Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel.: 09191 7232-0, www.wittich.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim, Wolfgang Lampe, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim oder seine jeweilige Vertretung im Amt. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Dienstanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Der Stadt Uffenheim steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.
Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Urheberrechtshinweise:
Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Information zur nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2025 erscheint in der 43. Kalenderwoche.

Annahmeschluss für Textbeiträge ist

Dienstag, 14.10.2025, 10:00 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Textbeiträge und Anregungen an: **christine.rosenwirth@uffenheim.de**.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Uffenheim **Uffenheim, den 01.10.2025**
10.2-DI-028.01

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug der Bayerischen Bauordnung (BayBO);
- Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge der Stadt Uffenheim (Stellplatzsatzung)

Aufgrund einer Novelle der Bayerischen Bauordnung durch das erste Modernisierungsgesetzt, hat der Stadtrat der Stadt Uffenheim am 31.07.2025 den Neuerlass einer kommunalen Stellplatzsatzung beschlossen.

Die o.g. Satzung tritt am 01.10.2025 in Kraft.

Die o.g. Satzung kann während der allgemeinen Dienststunden bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16 (Rathaus Zi. Nr. 205/206) eingesehen werden.

Auf die Veröffentlichung durch Abdruck der o.g. Satzung im Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim am 10.10.2025 wird hingewiesen.

W. Lampe
1. Bürgermeister

Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge der Stadt Uffenheim (Stellplatzsatzung) Vom 01.10.2025

Die Stadt Uffenheim erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 1988 796 ff.), zuletzt gendert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. 2024 S. 573 ff.), und Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. 2007 S. 588 ff), zuletzt geändert durch §§ 12 und 13 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. 2024 S. 605) folgende Satzung:

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen im Sinne des Art. 1 Abs. 1 BayBO im gesamten Gebiet der Stadt Uffenheim. Ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO.

(2) Regelungen in Bebauungsplänen oder anderen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§ 2 Pflicht zur Herstellung von Kfz-Stellplätzen

(1) Bei der Errichtung von Anlagen, für die ein Zu- oder Abfahrtsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, sind Stellplätze herzustellen. Bei der Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen sind Stellplätze herzustellen, wenn dadurch zusätzlicher Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist.

(2) Die Zahl der notwendigen Stellplätze bemisst sich nach der Anlage der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(3) Die Ermittlung erfolgt jeweils nach Nutzungseinheiten. Bei baulichen Anlagen, die unterschiedliche Nutzungsarten enthalten, wird die Zahl der notwendigen Stellplätze getrennt nach den jeweiligen Nutzungsarten ermittelt.

(4) Die Zahl an notwendigen Stellplätzen ist jeweils auf eine Dezimalstelle zu ermitteln und nach kaufmännischen Grundsätzen zu runden. Bei baulichen Anlagen mit mehreren Nutzungseinheiten oder unterschiedlichen Nutzungsarten erfolgt die Rundung erst nach Addition der für jede Nutzungseinheit und jede Nutzungsart notwendigen Stellplätze.[2]

§ 3 Ermäßigung der Zahl der notwendigen Stellplätze

Die Zahl der notwendigen Stellplätze reduziert sich im Bereich des Wohnungsbaus folgendermaßen:
Für Wohnungen unter 50m2, für die keine Bindung nach dem Bayerischen Wohnraumförderungsgesetz besteht, um 1,0 Stellplätze je Wohnung.

§ 4 Herstellung und Ablöse der Stellplätze

(1) Die nach § 2 dieser Satzung erforderlichen Stellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks herzustellen. Bei Herstellung der Stellplätze auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks ist dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich zu sichern.

(2) Die Inanspruchnahme derselben Stellplätze durch zwei oder mehrere Nutzungen mit unterschiedlichen Geschäfts- oder Öffnungszeiten (Wechselnutzung) kann zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Überschneidungen der Benutzung des Stellplatzes auftreten und keine negativen Auswirkungen auf den Verkehr in der Umgebung zu erwarten sind.

(3) Die Pflicht zur Herstellung der Stellplätze kann auch durch Übernahme der Kosten ihrer Herstellung gegenüber der Gemeinde (Ablösevertrag) abgelöst werden. Die Entscheidung über den Abschluss eines Ablösungsvertrags steht im Ermessen der Stadt Uffenheim. Der Bauherr hat keinen Anspruch auf Abschluss eines solchen Vertrags; dies gilt auch dann, wenn die Stellplätze nicht auf dem Baugrundstück oder in der Nähe des Baugrundstücks tatsächlich hergestellt werden können. Der Ablösungsbetrag beträgt je Stellplatz 7.000,-- Euro. Der Ablösebetrag wird vom Stadtrat per Beschluss festgelegt und kann entsprechend der Preisentwicklung fortgeschrieben werden.

(4) Von der Möglichkeit der Ablöse nach Absatz 3 sind Nutzungen ausgenommen, die für ihren geordneten Betriebsablauf darauf angewiesen sind, ihren Zu- und Abfahrtsverkehr durch Stellplätze auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks abzuwickeln.

§ 5 Anforderungen an die Herstellung

(1) Für Stellplätze in Garagen gelten die baulichen Anforderungen der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(2) Im Übrigen sind Stellplätze in ausreichender Größe und in Abhängigkeit der beabsichtigten Nutzung herzustellen. Es gilt Art. 7 BayBO.

§ 6 Abweichungen

Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden.

§ 7 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt zum 01.10.2025 in Kraft.

Uffenheim, den 01.10.2025
STADT UFFENHEIM

W. Lampe
1. Bürgermeister

Beglaubigte Abschrift

Amtsgericht Fürth
Abteilung für Zwangsversteigerungssachen
Az.: 1 K 24/24

Fürth, 21.08.2025

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 11.12.2025	**10:15 Uhr**	**216, Sitzungssaal**	**Amtsgericht Fürth, Bäumenstraße 28, 90762 Fürth**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Neustadt a.d. Aisch von Uffenheim

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Uffenheim	377	Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Hofraum, Garten	Rothenburger Straße 10	0,0200	4050

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen)*:
Reihenmittelhaus, ca. 93qm Wohnfläche;
Adresse: Rothenburger Straße 10, 97215 Uffenheim;

Verkehrswert: 120.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 15.03.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

gez.

Hamberger
Rechtspfleger

BAYERN AMTSGERICHT

Für die Richtigkeit der Abschrift
Fürth, 22.08.2025

Nickl, JAng
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG);
Einziehung zweier öffentlichen Feldwege wegen Verkauf der Stadt Uffenheim

Die Stadt Uffenheim als örtliche zuständige Straßenbaubehörde, hat folgende Straßen als öffentliche Verkehrsfläche im Sinne von Art. 8 Bayerisches Straßen- und Wegeverzeichnis (BayStrWG) eingezogen:

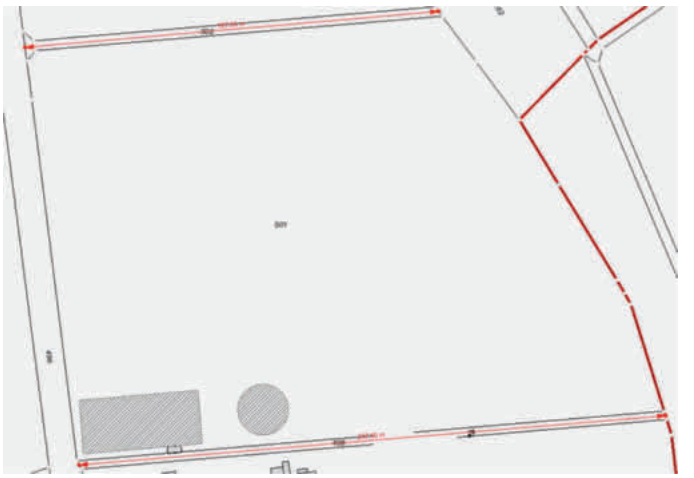
Die dargestellte Fläche Fl.Nr. 498, 502 Gemarkung Rudolzhofen hat die Funktion eines öffentlichen Feldweges. Die Stadt Uffenheim ist Eigentümer der Straße und Träger der Straßenbaulast. Die öffentliche Verkehrsfläche ist gem. Art. 8 und Art. 53 Nr. 1 i.V.m. Art. 3 Abs. 1 Nr. 4 BayStrWG teilweise einzuziehen bzw. ganz einzuziehen

Die Einziehung wird gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.08.2025 wie folgt verfügt:

Straßenbeschreibung:

Flurnummer:	498, Gemarkung Rudolzhofen (teilweise)
Anfangspunkt:	im Westen angrenzend an Fl.Nr. 496, Gemarkung Rudolzhofen
Endpunkt:	im Osten angrenzend an Fl.Nr. 108, Gemarkung Ergersheim
Länge:	237,50 m
Widmungsbeschränkung:	keine

Flurnummer:	502, Gemarkung Rudolzhofen
Anfangspunkt:	im Westen angrenzend an Fl.Nr. 496, Gemarkung Rudolzhofen
Endpunkt:	im Osten angrenzend an Fl.Nr. 262, Gemarkung Rudolzhofen
Länge:	167,50 m
Widmungsbeschränkung:	keine



(Der Planungsausschnitt ist nicht maßgerecht)

Uffenheim, den 29.09.2025

Wolfgang Lampe
1. Bürgermeister

Kommunale Allianz A7 Franken West fördert Kleinprojekte

Aufruf Regionalbudget 2026

Die Kommunale Allianz A7 Franken West ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE Mittelfranken und unter Berücksichtigung der Förderbedingungen zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Das Regionalbudget stellt für 2026 bis zu 100.000 € für die Förderung von Kleinprojekten im Gebiet der 13 Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz A7 Franken West bereit (www.franken-west.de). Die Projekte müssen der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Welche Projekte werden gefördert?
Anträge können von Kommunen, Vereinen, Kleinstunternehmen oder Privatpersonen eingereicht werden. Gefördert werden nur Kleinprojekte (**förderfähige Gesamtkosten nicht höher als 20.000 € brutto**), mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Ausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. Das Projekt muss im Normalfall eine Investition, d.h. eine Anschaffung oder ein Bauvorhaben, sein. Die Höchstfördersumme beträgt 10.000 €. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung ist ausgeschlossen

Antrags- und Auswahlverfahren
Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt. Es gelten folgende Kriterien:

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Die eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der Auswahlkriterien bewertet. Nach der positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine
- Einreichung der Förderanfrage (vollständige Antragsunterlagen) **vom 13.10.2025 bis 28.11.2025**
- Umsetzung des jeweiligen Kleinprojektes **bis 20.09.2026**
- Einreichung des Durchführungsnachweises **bis 20.09.2026**

Antragsformulare
Die erforderlichen Antragsformulare und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Landwirtschaftsministerium (StMELF) unter dem Link www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget/index.html zur Verfügung.

Förderanfragen sind an die verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses zu richten:
Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Allianz- und Regionalmanagerin Linda Olzog unter 09842 – 20725 oder linda.olzog@uffenheim.de.

Die Stadt Uffenheim möchte folgende Immobilien verkaufen

Garagen am ehem. Bauhof, Ulsenheimer Straße 39 in Uffenheim

Die Stadt Uffenheim verkauft 4 Garagen mit insgesamt 168 m² Grundfläche am ehem. Bauhof in der Ulsenheimer Straße 39, 97215 Uffenheim. Das Mindestgebot für alle 4 Garagen liegt bei 53.000,00 €.

Eine Besichtigung kann mit dem Leiter des Bauhofes, Herrn Siebert, Tel. 0151 62422918, vereinbart werden.

Freifläche Rothenburger Straße 22 in Uffenheim

Für die Errichtung einer Mehrfamilienwohnlage wird das Grundstück Rothenburger Straße 22 in Uffenheim mit 3.500 m² von der Stadt Uffenheim veräußert.

Neben dem Kaufangebot muss ein Projektbeschreibung zur geplanten Nutzung des Areals beigefügt werden.

Wohngebäude Würzburger Straße 5b in Uffenheim

Das denkmalgeschützte Wohnhaus, Hinterliegergrundstück Würzburger Straße 5a, in Uffenheim steht zum Verkauf.

Das Mindestgebot liegt bei 45.000,00 €.

Eine Besichtigung kann mit dem Leiter des Bauhofes, Herrn Siebert, Tel. 0151 62422918, vereinbart werden.

Weitere Informationen zu den Objekten erhalten Sie auf der Homepage unter www.Uffenheim.de/Service/Verkaufsanzeigen

Ihre Angebote richten Sie bitte schriftlich bis 15. November 2025 an die Stadt Uffenheim, z. Hd. Frau Kaspar, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim, E-Mail: info@uffenheim.de

Vermietung Praxis- bzw. Gewerbeflächen

Wohnungsbau Uffenheim GmbH

Die Wohnungsbau Uffenheim GmbH vermietet ab 01. Januar 2026 als Erstbezug in der Wiesenstraße 10 in Uffenheim Praxis- bzw. Gewerbeflächen

Die Praxis- bzw. Gewerbeeinheiten haben eine Fläche

- im Erdgeschoss von 160 m² und
- im ersten Obergeschoss von 140 m²

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Uffenheim unter

www. Uffenheim.de/Service/Vermietungen

Bei Mietinteresse melden Sie sich bitte bei der Wohnungsbau Uffenheim GmbH, Frau Kaspar, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim, E-Mail: info@uffenheim.de

Nach der Besichtigung und konkreten Interesse bitten wir um eine Mieterselbstauskunft.

Künstler/innen gesucht

STADT UFFENHEIM PAVILLON AM SCHLOSS

Du machst Musik, schreibst Gedichte oder performst Poetry Slam?

Dann bring deine Kunst auf die Bühne – im **Pavillon am Schloss Uffenheim**!

Wir laden alle kreativen Köpfe, Wortakrobat*innen und Klangmagier*innen ein, Teil eines offenen Abends voller Poesie, Musik und Emotionen zu werden.

Egal ob du schon auf Bühnen stehst oder einfach mal ausprobieren willst, was du kannst – **hier ist dein Spot**!

Wo: Pavillon im Schlosspark Uffenheim

Was: Musik | Lyrik | Poetry Slam | Offene Bühne

Infos: www.uffenheim.de

Anmeldung: sandra.uhl@uffenheim.de oder christine.rosenwirth@uffenheim.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten gemeinsam mit Ihnen etwas bewegen!

*Für das Thema **Pavillon am Schloss** wollen wir eine **Arbeitsgruppe** gründen und laden alle Interessierten herzlich zur Mitarbeit ein.*

Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich an sandra.uhl@uffenheim oder christine.rosenwirth@uffenheim.de

Dank des Regionalbudgets hat die Landjugend jetzt einen Pizzaofen

Ein zentraler Treffpunkt für die Menschen im Ort

Die Landjugend Wallmersbach hatte schon viel Eigenleistung in das Areal rund um ihr Domizil gesteckt. Jetzt kommt ein Pizzaofen hinzu, der Dank des Regionalbudgets verwirklicht werden konnte. Im Uffenheimer Ortsteil Wallmersbach wird angepackt. Hinter dem Landjugendhäuschen war einmal ein verwilderter Garten. Jetzt ist dort mit einem Grillplatz ein Treffpunkt entstanden. Hier finden verschiedene Feste wie das zum Beispiel das Spansauessen oder die Kirchweih statt. „Die Landjugend bringt sich wahnsinnig ein“, lobt Stadtrat und Ortssprecher Thomas Gröschel das Engagement der Jugendlichen. Auch beim Pizzaofen sei viel Eigeninitiative dabei gewesen. Neben dem Landjugendhäuschen, dem Grillplatz und dem Pizzaofen stehe das Feuerwehrhaus. „Alle Generationen haben hier einen Platz gemeinsam“, betont Gröschel. Dem Lob des Ortssprechers schloss sich Uffenheims Bürgermeister Wolfgang Lampe an. Alle hätten zusammengeholfen. Der eigentliche Ofen sei aber von einer Fachfirma eingebaut worden. Auch das Verputzen sei vergeben worden. Andreas Henninger von der Landjugend berichtete von Firmen, die, nachdem sie erfahren hatten, wofür ihre Leistungen seien, kein Geld, sondern eine Spendenquittung gewollt hätten. Da die Jugendlichen selbst Hand angelegt hätten, wüssten sie auch, den Wert zu schätzen. Er dankte der Jugend und allen die mitgewirkt hätten. „Das Geld ist gut angelegt. Super gemacht“, schloss er. „Die Verwirklichung des Pizzaofens ist ein Paradebeispiel für das Regionalbudget“, betonte Allianzmanagerin Linda Olzog von der Kommunalen Allianz A7 Franken West. Hier werde Gemeinschaft gelebt. Für den Pizzaofen seien rund 9500 Euro an Förderung geflossen. Möglich geworden sei dieses Projekt über das Regionalbudget, welches vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) gefördert wird. Heuer standen den vier Allianzen im Landkreis Fördermittel in Höhe von 75.000 bis zu 100.000 Euro zur Verfügung. Olzog sprach von einer Erfolgsgeschichte für die Kommunen im ländlichen Raum. Jährlich könnten über dieses Programm zahlreiche Kleinprojekte umgesetzt werden. Projektträger seien Vereine, Privatpersonen, Kleinstunternehmen oder Gemeinden. Ein RegionalbudgetProjekt darf die Nettokosten von maximal 20.000 Euro nicht überschreiten und kann eine Förderung von bis zu 10.000 Euro erhalten. „Wir wollen dadurch bürgerschaftliches Engagement stärken“, ergänzte Eva-Maria Fell vom ALE. Olzog nutzte zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Allianzen Aurach-Zenn, Franken 3 und NeuStadt und Land den Termin in Wallmersbach, um die umgesetzten Projekte vorzustellen und auf das Regionalbudget 2026 hinzuweisen. Im Bereich der Allianz A7 Franken-West wurden zum Beispiel noch die Ausstattung des Vereinsheims des Obst- und Gartenbauvereins Gallmersgarten (6700 Euro) und die Anschaffung von Rollstühlen für Rollstuhl-Basketball der Reha-Vital-Sport-Gemeinschaft Uffenheim (3400 Euro) gefördert. In der Allianz Aurach-Zenn kam das Projekt Dorfbrunnen des Dorfvereins Limbach (Obernzenn) in die Förderung (3370 Euro), ebenso die Wanderhütte Adelsdorf des Marktes Neuhof/Zenn (5300 Euro). In der Allianz Franken 3 wurde die Doppelseilbahn für den Spielplatz in Oberscheinfeld mit 8000 Euro unterstützt. Etwa die gleiche Summe floss nach Sugenheim für den Freizeitplatz in Krassolzheim. Bei der Allianz NeuStadt und Land

erhielt Dietersheim 10.000 Euro für den Sportcourt auf dem Pausenhof der Grundschule. Neustadt bekam 9550 Euro für die Aufwertung des Erholungsareals „Bleiche“. Trautskirchens Bürgermeister Werner Wirth (Aurach-Zenn) zeigte sich beeindruckt, was durch das Regionalbudget entstanden ist. Dies stärke Ortschaften und Lebensqualität. Mit drei Antragsseiten sei auch die Bürokratie erfreulich gering.

Aus dem Kamin des Pizzaofens, der über das Regionalbudget gefördert wurde, quillt Rauch, im Inneren werden die Pizzen knusprig. Darüber freut sich nicht nur die Wallmersbacher Landjugend, sondern auch alle Vertreter der vier Kommunalen Allianzen im Landkreis

Der Ofen funktioniert. Eine Pizza nach der anderen wurde gebacken

Fotos: Gerhard Krämer

Für die Unterstützung dankte er den anwesenden Ansprechpartnerinnen und -partnern der Allianzen, Linda Olzog, Theresia Pöschl und Maximilian Gaier. Für die Allianz NeuStadt und Land sagte der Bürgermeister von Gutenstetten, Gerhard Eichner, dass man mit dem Regionalbudget auch in jedem Ortsteil etwas machen könne ohne Dorferneuerung. Es sei eine ideale Ergänzung, weswegen er hoffe, dass es das Förderprogramm noch lange gebe. Die Landjugend lud anschließend zum Pizzaessen ein. Teig und Zutaten waren vorbereitet. Jeder durfte sich seine Pizza dann individuell belegen. Alle waren sich sicher, dass nach dem Spansauessen sich auch Pizzabacken etablieren wird.

Hochzeitsmesse in der Stadthalle

Viel Glitzer ist gefragt

Bei der Hochzeitsmesse in der Stadthalle, veranstaltet von Brautmoden La Belle und der Stadt Uffenheim, durften die Besucherinnen und Besucher viele Ideen für den „schönsten Tag im Leben“ sammeln. Oliver und Elke Riemer von La Belle hatten für die Hochzeitsmesse wieder über 30 Aussteller und Ausstellerinnen gewinnen können. Sie präsentierten ihre Ideen für die Hochzeit vor und in der Stadthalle. Ob Ringe oder Tischschmuck, das Angebot deckte alles rund um die Hochzeit ab. Auch über Oldtimer-Fahrten mit Chauffeur für Brautpaare konnten sich die Besucher und Besucherinnen informieren. Ebenso über musikalische Unterhaltung und die Gestaltung eines Sektempfangs mit besonderen Knabbereien aus Kichererbsen. „Cleane Brautmode sei ebenso gefragt wie Prinzessinnen-Glitzer. „Es muss funkeln“, meinte Elke Riemer. In ihrem Geschäft in Uffenheim bietet sie mittlerweile über 2500 Brautkleider an – auch in Übergrößen. Aufgrund der Nachfrage kommt jetzt die vierte Anprobe hinzu. Eine Änderungsschneiderei ist im Geschäft integriert. „Schneiderinnen werden speziell für Brautmode angelernt“, erzählt sie.

Auch Bürgermeister Wolfgang Lampe schaute bei der Hochzeitsmesse vorbei **Foto: Gerhard Krämer**

Bei Brautmodenschauen in der Stadthalle zeigten die Models eine Vielfalt an Hochzeitskleidern **Foto: Alexander Düll**

Neues Trauringstudio eröffnet

Bürgermeister Wolfgang Lampe (Mitte) freut sich zusammen mit (von links) John und Inea Edenhofer sowie Lisa und Hans-Georg Höfler über die Eröffnung eines Trauringstudios bei der Firma Höfler **Foto: Gerhard Krämer**

Am Kirchweihsonntag konnten Kunden und Kundinnen das neue Trauringstudio der Firma Hans Höfler in der Friedrich-Ebert-Straße Uffenheim in Augenschein nehmen. Zur Eröffnung nach der Umgestaltung der Geschäftsräume kam auch Bürgermeister Wolfgang Lampe. Lisa und Hans-Georg Höfler freuen sich, dass nun auch Tochter Inea Edenhofer und ihr Mann John dabei sind und das Geschäft später übernehmen möchten. Der Fokus liegt auf Trauringen. Im Geschäft wird das Schmuckangebot künftig reduziert, Brillen werden erweitert. Hörgeräte bleiben, ebenso die Uhren, allerdings etwas reduziert. Bürgermeister Wolfgang Lampe ist froh über diese Entwicklung bei der Firma Höfler. Das Geschäft sei wichtig für die Innenstadt.

Glasfaserausbau in Uffenheim

Spatenstich für Startschuss für das Multi-Millionen-Projekt

Der Glasfaserausbau in Uffenheim und den VG-Gemeinden Simmershofen, Gollhofen, Hemmersheim, Oberickelsheim und Ippesheim hat mit einem symbolischen Spatenstich begonnen. 2234 Haushalte sollen von GlasfaserPlus damit einen Glasfaseranschluss bis ins Haus bekommen.

Der eigentliche Baubeginn sei schon einige Wochen früher gewesen, informierte Uffenheims Bürgermeister und VG-Vorsitzender Wolfgang Lampe. So sei man im Ortsteil Uttenhofen schon fast fertig.

GlasfaserPlus ist nach Unternehmensangaben ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s.

„Mit dieser modernen Technologie steigt nicht nur die Lebensqualität, sie wirkt sich auch positiv auf den Wert von Immobilien aus. So wird uns bald das ganze Potenzial der digitalen Welt zur Verfügung stehen, ob im Homeoffice oder beim Surfen," erläuterte Bürgermeister Lampe. Er freue sich deswegen über den Glasfaser-Ausbau, der nun mit einem offiziellen Spatenstich zusammen mit Vertretern der Telekom und VG-Bürgermeistern erfolgte.

„Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt", wird Jens Berwig, Chief Commercial Officer bei GlasfaserPlus, in einer Pressemitteilung zitiert.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten", erklärte Sonja Korn, Regio Managerin bei der Telekom. „Die Kunden müssen selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T- Shop oder Fachhandel möglich."

Immobilien, die im Bereich des geförderten Ausbaus liegen, schließt die GlasfaserPlus grundsätzlich kostenlos an das Glasfasernetz an – unabhängig von der Anzahl der Wohneinheiten. Eigentümerinnen und Eigentümer der Immobilien müssen dafür den kostenlosen Hausanschluss beauftragen. Ist die Aktion abgelaufen, wird es nicht mehr kostenlos sein.

Rund 60 Prozent hätten bereits den Anschluss bis ins Haus gebucht. Die Quote ist nach den Worten der Kundenberater Sonja Korn und Andreas Rudloff ausbaufähig.

Über zehn Millionen Euro werden in den Ausbau investiert. Die Gemeinden bekommen eine 90-prozentige Förderung. Der Nachteil: Die Gemeinden müssen erst einmal vorfinanzieren. 50 Prozent bei der Planung, 25 Prozent bei Baubeginn und 25 Prozent nach Abschluss der Maßnahmen. „Dann heißt es warten, bis die Förderung kommt", zählt Oberickelheims Bürgermeister Michael Pfanzer die Finanzierungsschritte auf.

Dennoch: Der Ausbau ist wichtig. Das bekräftigt auch der Simmershöfer Bürgermeister Florian Hirsch. Denn ohne Förderung würde man noch länger warten.

Antonio Caceres, Projektleiter bei der ausführenden Baufirma Zener, betonte, dass man bei den Bauarbeiten die „Leute so wenig wie möglich ärgern" wolle. Diese würden vorab informiert, die eine oder andere Einschränkung könne aber nicht ausgeschlossen werden.

Über die Möglichkeit des kostenlosen Hausanschlusses werden die Bürger und Bürgerinnen postalisch informiert, weitere Informationen finden sich unter

www.glasfaserplus.de/foerderung/.

Kostenfreie Telefonnummern für Informationen und Buchung:

Privatkunden 0800/2266100

Geschäftskunden 0800/3306709

In Uffenheim fand der symbolische Spatenstich mit Vertretern der Telekom und VG-Bürgermeistern für den Glasfaserausbau in der Verwaltungsgemeinschaft statt. **Foto: Gerhard Krämer**

Uffenheim Cleanup Days

Fleißige Helfer und Helferinnen sammelten 330,5 Kilogramm Müll

Teile der Stadt und der Ortsteile sowie die Flur rund um Uffenheim sind von 330,5 Kilogramm Müll befreit. Bei den Cleanup Days halfen zwölf Gruppen und Einzelpersonen mit.

Der World Cleanup Day ist die weltweit größte Bürgerbewegung gegen Umweltverschmutzung. Eigentlich ist der 20.

September der „World Cleanup Day“. In Uffenheim hat man daraus mehrere Aufräumtage gemacht. Denn nicht jeder habe am 20. September Zeit, meinte Bürgermeister Wolfgang Lampe. So könne man sich die Zeit besser einteilen.

Der Aktionstag gehe weit über das Sammeln von Müll hinaus. „Er zeigt unsere gemeinsame Verantwortung für den Planeten und motiviert zu einem nachhaltigen Lebensstil“ erklärte Lampe.

Seit 2024 sei es auch ein offizieller Aktionstag der Vereinten Nationen. Diese Organisation habe das Ziel, dass noch mehr Menschen aktiviert werden. Im vergangenen Jahr hätten rund 22,3 Millionen Menschen in 193 Ländern am „World Cleanup Day“ teilgenommen. In diesem Jahr sollen es nach Angaben des gemeinnützigen Trägervereins „Let’s Do It! Germany“ über 23 Millionen sein.

In Deutschland seien es 2024 rund 631.300 Teilnehmende in 2432 Kommunen gewesen. Dabei seien 2146 Tonnen Müll gesammelt worden.

Der Tag gehe weit über das Sammeln von Müll hinaus, sagte Bürgermeister Wolfgang Lampe. Dieser zeige unsere gemeinsame Verantwortung für den Planeten und motiviere zu einem nachhaltigen Lebensstil. Lampe freute sich, dass so viele mitgemacht hätten. Rund 230 Personen hätten insgesamt bei der Aktion, die von Regionalmanagerin Linda Olzog organisiert wurde, mitgemacht, inklusive Schulen und Kindergärten.

Aus Uffenheim und den Ortsteilen machen der Kindergarten Am Obstgarten, die Ortsverbände der CSU und von Bündnis 90/Die Grünen, der Ortsverein der SPD, der Obst- und Gartenbauverein Welbhausen, die Landeskirchliche Gemeinschaft, vier Klassen der Christian-von-Bomhard-Schule, die Mittelschule Uffenheim, die Dorfgemeinschaft Vorder- und Hinterpfeinach, die „Pfadfinder für Christus“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft sowie mit Leonie Sorge und Ulrike Hentschel zwei Privatpersonen.

Am Abschlusstag nun standen Bauhofleiter Thomas Siebert und sein Mitarbeiter Lukas Dreßlein bereit, den gesammelten Müll zu wiegen. Einige hatten aber schon angekündigt, erst nach der „offiziellen Sammelwoche“ auf Mülltour zu gehen und die Säcke dann später abzugeben. Insgesamt wurden 330,5 Kilogramm Müll am Samstag zum Bauhof gebracht.

Viel Mühe hatten sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Welbhausen gemacht, die eifrig in Ort und Flur unterwegs waren. Den gesammelten Unrat brachte ein Traktor mit gefüllter Frontladerschaufel zum neuen Uffenheimer Bauhof. Darunter befanden sich landwirtschaftliche Folien und Autoreifen, die in der Flur entsorgt worden waren.

195,8 Kilogramm brachte der Müll auf die Waage. Die mit Abstand größte Menge, die während der Cleanup Days in und um Uffenheim herum gesammelt wurde.

Auf Platz zwei kam der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen. Der gesammelte Müll wog 76,1 Kilogramm. Platz drei ging an die Christian-von-Bomhard-Schule. Beteiligt hatten sich die Klassen 6a und 6b des Gymnasiums sowie die Klasse 6b der Realschule. 19,4 Kilogramm ergab ihre Menge.

Kunststoffverpackungen wiegen nicht viel, belasten aber die Umwelt. Auch hier wurde viel gesammelt, was sich zwar nicht stark in Kilogramm sichtbar ausdrückte, aber ein ebenso wichtiger Beitrag war. So hatten sich die Kinder der Kindertagesstätte Am Obstgarten den kleineren Dingen gewidmet, die achtlos weggeworfen wurden und mit 0,7 Kilogramm auch eine beachtliche Menge zusammengebracht.

Lampe bedauerte, dass so viel weggeworfen würde. Dabei sei es nicht schwer, Abfall mit nach Hause zu nehmen und dort in die Tonne zu werfen.

Zum Abschluss konnten sich alle, die gekommen waren, bei einer Brotzeit stärken. Der gesammelte Müll wird vom Bauhof ordentlich entsorgt.

Fotos: Gerhard Krämer

Holen Sie sich frischen SALAT UND GEMÜSE am WOCHENMARKT

Unser **Gemüsehändler**
ist immer am **Freitagsmarkt von 13:00 bis 17:00 Uhr**
vor der Stadthalle am Pratovecchioplatz.

Unsere Händler bieten jeden Freitag folgende Waren an:

- Regionale Weine
- Käsespezialitäten
- Honig und BIO-Obst
- Backwaren
- Geräucherte Forellen, Wurst
- Griechische Spezialitäten
- Salat und Gemüse
- Pflanzen, Deko und Florales

Bieten doch auch Sie ihre Ernte und ihre Waren auf dem Uffenheimer Wochenmarkt an.
Auch einzelne Markttage und Probeverkauf ist möglich!

Anmeldung schnell und
unkompliziert bei der Stadt Uffenheim, Tel. 09842 207-21

Repair Cafe in Uffenheim

Am **Samstag, 11.10.2025 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** ist es wieder soweit. In der Stadthalle Uffenheim findet das Uffenheimer Repair Cafe statt.

Repariert werden vor allem Elektro-, TV- und Rundfunkgeräte sowie Handys und Computer, doch auch andere kaputte Dinge, die zum Wegwerfen viel zu schade sind, können vorbeigebracht und gemeinsam repariert werden. Nicht wegwerfen, sondern reparieren ist das Motto.

Verschenkbörse

Zu verschenken

Haben Sie was zu verschenken?
Suchen Sie schon lange nach....?

Wenn Sie gebrauchte Gegenstände kostenlos abgeben möchten oder etwas Bestimmtes suchen, was Ihnen unsere Leserinnen und Leser gern schenken würden, dann können Sie im Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim **kostenlos** eine entsprechende Anzeige unter unserer Rubrik „Verschenkbörse“ aufgeben.

Dazu wenden Sie sich telefonisch (09842 207-31), per Fax (09842 207-32) oder schriftlich an die Redaktion des Mitteilungsblattes, Kennwort „Verschenkbörse“. Geben Sie dazu die von Ihnen angebotenen Artikel sowie Ihre Telefonnummer an, gegebenenfalls auch in welcher Zeit Sie erreichbar sind (Ihre Adresse wird nicht veröffentlicht). Meldungen, die bis jeweils dienstags um 10:00 Uhr eingehen, erscheinen in der Regel in der nächsten Ausgabe.

Machen Sie sich und anderen eine Freude, indem Sie sich rege an unserer „Verschenkbörse“ beteiligen! Dadurch kann manches gute Stück weitere Verwendung finden, statt aus Mangel an einem Abnehmer auf dem Müll zu landen. Und Sie finden sicherlich auch endlich das, was Sie schon so lange suchen.

Neues aus der Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind

Montag: 11.30 - 14.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Einladung zum „Tag der Bibliotheken“ am 24. Oktober 2025

Jede passionierte Leserin und jeder begeisterte Leser kennt es - das Buch, bei dem man gerne mitgelacht, mitgefühlt und mitgefiebert hat, das einen bleibenden Eindruck hinterlassen oder den eigenen Horizont erweitert hat. Wäre es nicht interessant, so intensive Lese-Erlebnisse mit anderen Buchliebhabern zu teilen?

Dazu haben Sie Gelegenheit am Freitag, den 24. Oktober, um 19 Uhr im Trausaal in der Alten Post. Sie sind dabei? Dann melden Sie sich bei uns!

Ihr Team der Stadtbücherei

Wir stellen vor:
Das Glück bringt eine Katze/ Syou Ishida

In einem alten Gebäude am Ende einer kleinen Gasse in Kyoto befindet sich die Kokoro-Klinik für die Seele.

Man erhält die Wegbeschreibung auf persönliche Empfehlung und nur dann, wenn herkömmliche Medikamente und Therapien nicht helfen. Dafür gibt es hier eine einzigartige Behandlung: Katzen als Medizin! Für ein paar Tage, manchmal auch Wochen, bekommt man einen flauschigen Mitbewohner: so wie der Geschäftsmann Shūta, dessen Leben von der Katze Bee völlig auf den Kopf gestellt wird, oder das Mädchen Aoba, deren Katze Koyuki ihr hilft, den Druck in der Schule zu meistern.

Anna oder: Was von einem Leben bleibt/ Henning Sußebach

1887, tief im Sauerland: Eine junge Frau kommt den Weg hinauf ins Dorf Cobbenrode. Dort soll Anna Kalthoff die neue Lehrerin werden. Doch sie wird es nicht bleiben. Denn Anna widersetzt sich bald den Erwartungen des Ortes und den Regeln ihrer Zeit. Sie entscheidet selbst, was sie zu tun und zu lassen hat, wie sie leben und wen sie lieben will. Zwei Jahrhunderte später rekonstruiert der Urenkel Annas inspirierendes Leben und rettet so die Geschichte einer selbstbewussten Frau vor dem Vergessen.

The Secret of Secrets/ Dan Brown

Robert Langdon, Symbolforscher aus Harvard, begleitet seine Freundin Katherine Solomon nach Prag. Katherine bereitet die Veröffentlichung eines Buches vor, das bahnbrechende Entdeckungen über die wahre Natur des menschlichen Bewusstseins offenbart. Doch ein brutaler Mord stürzt die Reise in ein unvorhersehbares Chaos. Katherine verschwindet plötzlich, ebenso ihr Manuskript. Langdon sieht sich fortan einer mächtigen Organisation gegenüber und wird von einem unheimlichen Angreifer verfolgt, der aus Prags ältester Mythologie entsprungen zu sein scheint und nur ein Ziel verfolgt: gnadenlose Rache.

Die Auferstehung/ Andreas Eschbach

Können Tote wieder auferstehen? Eine junge Frau ist vor vielen Jahren nicht mehr aus dem brasilianischen Regenwald zurückgekehrt. Nun taucht sie plötzlich wieder auf. Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews kommen - inzwischen erwachsen geworden - auf verschiedenen Wegen mit ihrer Rückkehr in Verbindung. In gewohnt detektivischer Manier ziehen sie ihre Schlüsse. Irgendwann kreuzen sich ihre Wege, und die drei Freunde von einst müssen sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen.

Neue Sachbücher:

- Organisch - Was es wirklich bedeutet, auf unseren Körper zu hören/ Giulia Enders
- Lasst uns reden - Familienkonferenz: Wo Klein und Groß zusammen wachsen/ Lou Elvarsdóttir
- Klasse - Die Entstehung von Oben und Unten/ Hanno Sauer
- Heimatland - Zähne zeigen gegen die Feinde der Demokratie/ Güner Yasemin Balci
- Kreative Deko - Für Fenster, Tür und Wand/ Julia Bramhoff
- Dekoratives Makramee knüpfen - 39 Projekte für Zwischendurch/ Francoise Vauzeilles

Wir gratulieren

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der immer strenger werdenden Datenschutzverordnungen und Beschwerden aus der Bevölkerung können wir Geburtstage, Ehejubiläen, Geburten und Sterbefälle ab sofort nicht mehr im Uffenheimer Mitteilungsblatt veröffentlichen. Wir bedauern diese Entwicklung sehr.

Möchten Sie dennoch, dass ihr Geburtstag oder Ehejubiläum abgedruckt wird, dann melden Sie sich bitte mindestens drei Wochen vor dem Ereignis bei Frau Christine Rosenwirth, E-Mail: christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Eheschließung am 26.09.2025
Dr. Nadja und Benedikt Grimm

Die Feuerwehr informiert

Freiwillige Feuerwehr Stadt Uffenheim

Tag der offenen Tür gut besucht

Der Tag der offenen Tür lockte wieder viele Besucher und Besucherinnen auf das Areal der Freiwilligen Feuerwehr Uffenheim. Die Veranstaltung gehört zu den traditionellen Angeboten für die Bürger und Bürgerinnen im Jahreskalender der Stadt.

Gut besucht war bereits der ökumenische Gottesdienst, den Pfarrerin Anita Sonnenberg und Pfarrer Florian Sassik hielten. Die Angebote beim Mittagstisch und anschließend vom Grill sowie Kaffee und Kuchen fanden Abnehmer und Abnehmerinnen.

Heiß begehrt waren Rundfahrten mit einem Feuerwehrfahrzeug. Um die Kinder kümmerte sich wieder die Jugendfeuerwehr. Zielspritzen auf das „brennende Rathaus“ war ebenso gefragt wie Rutschen, Basteln oder Angeln.

Fotos: Gerhard Krämer

Schulen/Fortbildung/VHS

Band zerschnitten - Schüler rein

Um 8:00 Uhr am ersten Schultag war es soweit: Etliche Mitglieder der Schulleitung, Stiftungsvorsitzender Dr. Fred Zeller sowie die zwei wichtigsten Personen bei der „Abwicklung“ der Arbeiten am Neubau, Geschäftsführer Christoph Kilian, und Technischer Betriebsleiter Friedrich Bauer, durchschnitten am Dienstag das Band, das den Eingang zum Neubau versperrte; kurz danach zogen neugierig die fünf zehnten Klassen sowie die 9 b R in ihre neuen Klassenzimmer ein. Natürlich sind noch ein paar Außenarbeiten zu erledigen, doch innen ist alles perfekt und Lehrer und Schüler freuen sich riesig auf die neuen Zimmer mit toller Ausstattung. Auf allen Seiten gab es große Augen über den perfekt gelungenen Bau!

Text: Ralf Lischka

Bild: Henning Braunsdorf

Viel Spaß beim Kennenlernen

Vom 17. bis 19. September verbrachten die drei neuen fünften Klassen der Bomhard-Realschule ihre Kennenlerntage im CVJM-Freizeitzentrum Münchsteinach. Insgesamt nahmen 72 Schülerinnen und Schüler teil, begleitet von Beratungs-Lehrkraft Heidi Klenk und den Klassleitern Claudi Ernst, Isabell Knaup und Philipp Mende. Untergebracht waren die Kinder in zweistöckigen Waldhütten mit jeweils maximal zwölf Personen. Dort mussten sie eigenständig ihre Betten beziehen, Ordnung halten und aufeinander Rücksicht nehmen – eine gute Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft zu üben.

Das Programm bestand aus einer Mischung aus gemeinsamen Aktivitäten und Spielen innerhalb der einzelnen Klassenverbände. Teilweise wurden Schülerinnen und Schüler hierbei nicht nur von ihren Tutorinnen angeleitet und unterstützt, sondern auch von Sportlehrer Thomas Lang, der am zweiten Tag dazustieß. Ein Highlight stellte die Zimmerolympiade dar, bei der die sauberste und am kreativsten dekorierte Hütte prämiert wurde.

Auch die gemeinsamen Mahlzeiten trugen zum Gruppengefühl bei, und das durchgehend sonnige Wetter mit blauem Himmel sorgte zusätzlich für eine rundum gelungene Stimmung.

Das Fazit fiel entsprechend positiv aus: Die Schülerinnen und Schüler haben sich in diesen Tagen nicht nur besser kennengelernt, sondern auch erste wichtige Erfahrungen im Miteinander gesammelt – ein gelungener Start in die gemeinsame Schulzeit an der Bomhard!

Text: Philipp Mende

Lehrer starten ins Jahr 25/26

Eine umfangreiche Tagesordnung gab es wie immer am Tag vor dem ersten Schultag: Die erste Lehrerkonferenz aller Lehrer der Bomhard-Schule (siehe Foto) stand auf dem Programm. Neben vielen organisatorischen Dingen gab es auch eine Führung im Neubau, die Einsegnung der neuen Kollegen (erneut zweistellige Zahl an „Neulingen“) bei der Andacht in der Kapelle sowie das traditionelle Essen im Atrium, bei dem die Internatsküche wie gewohnt alle verwöhnte. Bereits beim Essen bzw. beim anschließenden Kaffee/Kuchen gab es viele Gespräche und Vorbereitungen (anstehende Kennenlern-/Outdoor-Tage) und allen war die Vorfreude auf das beginnende Jahr anzumerken.

Text: Ralf Lischka

Bild: Wolfgang Hirsch

Kita „am Obstgarten“

Einblick in unseren Kindergarten

Im ersten Monat des Kindergartenjahres sind schon die meisten neuen Kinder eingewöhnt und fühlen sich in den neuen Gruppen wohl. Einige Mitarbeiter haben die Zuständigkeit der Gruppe gewechselt, ab Januar heißen wir eine Kollegin aus der Elternzeit wieder willkommen und begrüßen eine neue Kollegin in der Grashüpfergruppe. Der Herbst nähert sich so langsam und das kann man auch in den Gruppen beobachten. Die Morgenkreistabletts werden herbstlich geschmückt, Herbstlieder mit den Kindern gesungen und zur Jahreszeit entsprechend gebastelt. Außerdem werden Ausflüge in die Natur gemacht, um zu schauen was wir jetzt alles draußen ernten

können. Die Vorschulkinder machen einen Besuch beim Obst- und Gartenbauverein und die Grashüpfergruppe machen zusammen mit der Schmetterlingsgruppe einen Spaziergang zum großen Teich, wo sie auch viele Äpfel pflücken konnten. Die Räumlichkeiten und Spielecken werden auch immer wieder an die Bedürfnisse der Kinder angepasst und zum wohlfühlen neu gestaltet. Die Turnhalle wird noch interessanter durch die neuen ökologischen Bausteine, die wir geschenkt gekommen haben.

Text und Foto: Marina Ratt

Ev. Kita St. Johannis

Apfelwochen

„One apple a day keeps the doctor away!“ Kennen Sie dieses Sprichwort? Es ermuntert uns, jeden Tag einen Apfel zu essen, damit wir gesund bleiben.

Tatsächlich sind Äpfel wahre Gesundheitsbomben, denn sie enthalten viele Vitamine und Mineralien, stärken das Immunsystem, sind gut für das Herz-Kreislaufsystem und schützen unsere Zellen vor Schäden. Äpfel sind nahezu ganzjährig regional zu erhalten und stehen vielleicht auch deshalb für vertrautes Heimatgefühl. Glaubt man Statistiken, so sind Äpfel das beliebteste Obst der Deutschen mit einem jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von ca. 20 Kilogramm.

Auch auf unseren Obst- und Gemüsetellern, die wir den Kindern zum Vespern anbieten, ist der Apfel eigentlich immer vertreten und es gibt kaum Kinder, die Äpfel nicht mögen.

Heuer ist ein Apfeljahr. Die Bäume hängen brechend voll und da bietet es sich natürlich an, dass wir uns in den Wochen vor dem Erntedankfest mit dieser Frucht beschäftigen. Manche Kinder bringen Äpfel von zuhause mit und in der Kreisobstanlage durften wir auch welche sammeln.

Wenn wir uns mit Äpfeln beschäftigen, berühren wir viele verschiedene Erziehungs- und Bildungsbereiche. Zuerst einmal natürlich die Sinne: Wie fühlt sich ein Apfel an, ist die Schale rau oder glatt? Welche Farben hat der Apfel und gibt es Unterschiede im Geschmack? Das Aussprechen der sinnlichen Wahrnehmung fördert gleichzeitig die Sprachkompetenz - differenzierter Wortschatz wird aufgebaut. Und dann geht es an die Verarbeitung der Äpfel. Besonders beliebt bei den Kindern waren heuer Apfelkuchen und Apple-Crumble. Beim Schälen, beim Schneiden in dünne Scheiben oder Würfel war viel motorisches Geschick gefragt, genauso wie beim Kneten des Teiges und Abbröseln der Streusel. Der Duft, der beim Backen durch den Kindergarten zog, war einfach fantastisch.

Foto: Gudrun Trabert

Im kreativen Bereich wird das Thema „Apfel“ mit Stift, Schere und Papier oder als Legearbeit umgesetzt.

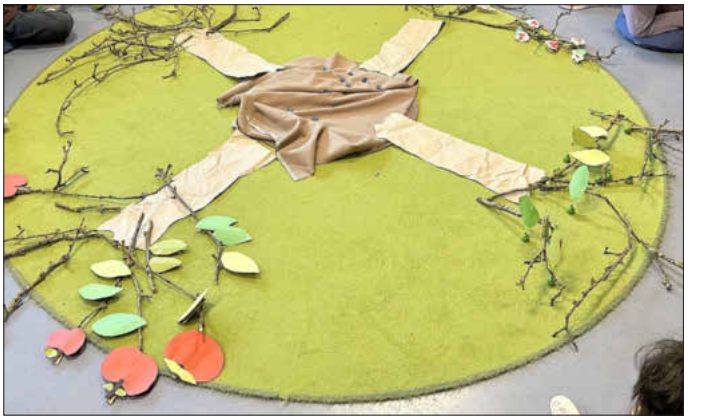


Foto: Gudrun Trabert

Bilderbücher mit Apfelgeschichten, das Nachspielen der Geschichten mittels unserer Erzählschiene und ein Apfelgebet runden das Themenfeld ab. Und eine besondere Aktion, die schon Tradition in unserem Kindergarten ist, steht auch noch an: Unsere Vorschüler dürfen selbst Äpfel pressen und Saft herstellen. Sie sehen, mit Äpfeln kann man sich nahezu unerschöpflich beschäftigen. Genießen auch Sie Äpfel in allen Variationen in diesem reichen Apfelherbst.

Herzlichst
Ihre Gudrun Trabert

Bunte Herbstzeit in unserer Kita

Der Herbst zieht in unsere Kita ein – und mit ihm eine Fülle an bunten, fröhlichen Aktionen, die unsere Kinder begeistern. Gemeinsam mit unseren Krippenkindern entdecken wir die Farben des Herbstes, sammeln Kastanien, lassen Blätter rascheln und lassen uns von der besonderen Stimmung dieser Jahreszeit verzaubern.

Geschichtensäckchen und bunte Ideen: die Krippenkinder erleben den Herbst

Foto: Sonja Markert

Ein treuer Begleiter ist dabei stets unsere kleine Eule. Ob im Geschichtensäckchen, das spannende und liebevoll erzählte Herbstgeschichten bereithält, oder bei den kreativen Bastelaktionen – die Eule ist immer mit dabei. Mit großen, leuchtenden Augen tauchen die Kinder in die Welt der Geschichten ein, singen herbstliche Lieder, lauschen aufmerksam und gestalten mit viel Freude ihre eigenen kleinen Kunstwerke. So entstehen fantasievolle Collagen und kleine Schätze, die unsere Gruppenräume schmücken und für eine gemütliche, herbstliche Atmosphäre sorgen.

Auch unsere Kindergartenkinder erleben den Herbst mit großer Neugier und Begeisterung. Besonders gefreut haben sie sich auf das Erntedankfest, das wir in der stimmungsvollen Jobstkapelle gefeiert haben.

Seht was wir geerntet haben - Wir feiern Gottesdienst in der Jobstkapelle

Foto: Sonja Markert

Gemeinsam brachten die Kinder ihre Dankbarkeit zum Ausdruck – für die vielen bunten Früchte, das Gemüse, das Brot und all das, was uns die Natur schenkt. Mit Liedern, Gebeten und fröhlichen Beiträgen gestalteten die Mädchen und Jungen den Gottesdienst selbst mit und machten ihn zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Der Herbst in unserer Kita bedeutet: gemeinsam entdecken, kreativ werden, feiern und dabei jede Menge Spaß haben.

Sonja Markert

Kita Pusteblume Welbhausen

Liebe Leser*innen,

wir starten wie jedes Jahr mit neuer Kraft, neuen Ideen und neuer Motivation in das Kita-Jahr. Passend zu unseren neuen Aufgaben, welche uns jedes Jahr erwarten, wächst auch dieses Jahr unser Team weiter und auch unser neuer Elternbeirat.

Kooperation mit dem Elternbeirat

Wir sind jedes Jahr dankbar über die tolle Zusammenarbeit unseres Elternbeirates. Durch unsere kleine Einrichtung steht die familienergänzende Arbeit stark im Vordergrund. „Hand in Hand“ ist hier die Devise.

Die wertvollen Aufgaben des Elternbeirats

Die Mitwirkungsaufgaben des Elternbeirats bestehen darin, eine gute, konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, pädagogischem Personal und Träger in der Einrichtung zu fördern und bei wichtigen Entscheidungen, Planung anstehender Feste, beratend und unterstützend mitzuwirken. Es finden regelmäßige Treffen statt, in denen aktuelle Wünsche, Anregungen, organisatorische Fragen angesprochen werden können. In Kooperation mit den Erziehern werden Lösungen entwickelt. So wird die Elternvertretung zum „Sprachrohr“ der gesamten Elternschaft.

Foto: Corinna Bauer

Der Elternbeirat stellt sich vor:

Oben - Von links nach rechts: Carolin Klingler (Schriftführerin), Kathrin Seufferlein (Beisitz), Nicole Dehler (Beisitz), Carolin Krauß (1. Vorstand).

Unten - Von links nach rechts: Sabrina Nickel (Beisitz), Melanie Scherer (2. Vorstand)

Foto: Corinna Bauer

Eingewöhnungen:

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und somit auch eine neue Eingewöhnungszeit. In der Krippengruppe „Die Raupen“ begrüßen wir acht neue Kinder, welche sich teilweise noch mitten in der Eingewöhnung befinden oder sogar schon mit dem Mittagsschlaf begonnen haben. Jedes Kind individuell mit seinem eigenen Tempo. Die Kindergartenkinder in der Schmetterlingsgruppe starten bereits mit 30 Kindern in das Kita-Jahr. Wir freuen uns, dass das teiloffene Konzept Früchte trägt und unsere ehemaligen Raupenkinder bereits uns, unsere Gruppenregeln und unsere Abläufe im Kindergarten kennen und verinnerlicht haben.

Es grüßt Sie herzlich,
die Kita Pusteblume aus Welbhausen
Corinna Bauer mit dem Team

VHS Kurse

Wir sind mitten im Herbst-/Wintersemester 2025/26: Viele Kurse laufen schon, aber es starten auch immer wieder neue Angebote. Bestimmt haben wir auch ein passendes Kursangebot für Sie, hier finden Sie einen kleinen Einblick in die kommenden Wochen. Bitte denken Sie daran, dass wir nur schriftliche Anmeldungen (über unsere Homepage, per Mail, Fax oder postalisch) annehmen können, telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. Das komplette Kursprogramm finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-nea-bw.de.

Herz-Yoga für Körper, Geist und Seele
Fr., 10.10.25 (10x), 16:15 – 17:25 Uhr, Taekwon-Do Schule, Am Hochholz 9, 46,70 €

Zumba
Sa., 11.10.25 (14x), 10:00 – 11:00 Uhr, Landwirtschaftsschule, Fernwasserstr. 5, VHS-Raum 2, 1. OG, 56,- €

Pilates
Mo., 20.10.25 (13x), 19:00 – 20:00 Uhr, Landwirtschaftsschule, Fernwasserstr. 5, VHS-Raum 2, 1. OG, 52,- €

Klöppeln ist Spitze – Hunniagründe
Sa., 25.10.25 (3x), 09:30 – 15:45 Uhr, Landwirtschaftsschule, Fernwasserstr. 5, Seminarraum UG, 63,- €

Make-up Basics – Für (Wieder-)Einsteigerinnen
Sa., 25.10.25 (1x), 13:00 – 16:45 Uhr, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 2 – 4, Raum 116, 15,- €

Acrylmalkurs – Für Anfänger und Fortgeschrittene
Sa., 25.1025 (1x), 14:30 – 18:30 Uhr, Pfahlenheim, Dorfgemeinschaftshaus, 16,- €

Glanzvoll feiern: Festtags-Make-up für Weihnachten & Co.
Sa., 29.11.25 (1x), 13:00 – 16:45 Uhr, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 2 – 4, Raum 116, 15,- €

Wertschätzende Kommunikation
Sa., 06.12.25 (1x), 09:00 – 13:00 Uhr, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 2 – 4, Seminarraum, 2. Stock, 16,- €

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Sandra Wicke, Außenstellenleitung Uffenheim
Comeniusstraße 5, 91413 Neustadt a.d.Aisch
Telefon: 09161 – 92 2606, E-Mail: sandra.wicke@kreis-nea.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Uffenheim
Luitpoldstr. 3, Uffenheim | Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Di. 14–17 Uhr, Do. 14–18 Uhr

Pfarrstelle I: Dekan Max von Egidy
Tel. 09842 93680 | Fax 09842 9368-20 | E-Mail dekanat.uffenheim@elkb.de

Pfarrstelle II: Pfarrerin Anita Sonnenberg
Tel. 09842 8619 | Fax 09842 952881 | E-Mail anita.sonnenberg@elkb.de

Pfarrstelle III: Pfarrer Frederik Heid
Tel. 09848 4599988 | E-Mail frederik.heid@elkb.de

Dekanatskantorin: Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770 | E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

Dekanatsjugendreferent: Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09865 9559 | E-Mail info@ej-uffni.de

Vertrauensfrauen Kirchenvorstand: Sonja Wildermann & Ursula Hoefer

Hinweise:

Unsere Veranstaltungen und Treffen finden ab sofort im „neuen“ **Haus der Kirche** statt (Ringstraße 25, ehemaliges Brauereigelände, ggü. Tagespflege der Diakonie).Es stehen einige Parkplätze zur Verfügung.

Gottesdienst und Veranstaltungen

Samstag, 11.10.2025
17:00 Uhr **Ausstellungseröffnung „Ich war ein Kriegskind“** der Uffenheimer Künstlerin Monika Döppert im Haus der Kirche

Sonntag, 12.10.2025
9:00 Uhr **Gottesdienst** mit Präparanden-Einführung in der Spitalkirche | Pfarrer Frederik Heid

Montag, 13.10.2025
14:30 Uhr, 15:30 Uhr und 16:30 Uhr 3 Kurse **Musikalische Früherziehung** im Dekanatsbüro | Frank Mengelkamp von der Musikschule im Landkreis
18:30 Uhr **Friedensgebet** in der Spitalkirche

Dienstag, 14.10.2025
14:00 Uhr **Treffen für Pflegende Angehörige** von Demenzkranken im Haus der Kirche | Veranstalter: Fachstelle der Diakonie, Frau Egner-Kopp

Mittwoch, 15.10.2025

10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Haus der Kirche

17:30 Uhr **Seelsorge-Basiskurs für Ehrenamtliche** im Haus der Kirche | Pfarrerinnen Anita Sonnenberg und Heidi Wolfsgruber

19:00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Auf dem Weg“ in der Stadthalle Uffenheim, Ausstellung von 15.10. bis 15.12.2025 in der Stadthalle und Spitalkirche

Donnerstag, 16.10.2025

8:00 bis 11:00 Uhr **PEKIP** im Haus der Kirche | Nicole Dehler | nach Anmeldung

14:00 Uhr **Seniorennachmittag zur Ausstellung** „Ich war ein Kriegskind“ mit der Malerin Monika Döppert im Haus der Kirche

14:00 Uhr **Weltentdecker** im Familienstützpunkt mit Nicole Dehler

15:00 **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Pfarrer Frederik Heid

Freitag, 17.10.2025

17:30 Uhr **Kinder-Film-Nacht** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid | für Kinder von 8 – 12 Jahren nach Anmeldung

---

Sonntag, 19.10.2025

9:00 Uhr **Gottesdienst** in der Stadtkirche | Pfarrerin Anita Sonnenberg

Montag, 20.10.2025

14:30 Uhr, 15:30 Uhr und 16:30 Uhr 3 Kurse **Musikalische Früherziehung** im Dekanatsbüro | Frank Mengelkamp von der Musikschule im Landkreis

18:30 Uhr **Friedensgebet** in der Spitalkirche

Mittwoch, 22.10.2025

10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Haus der Kirche

14:30 Uhr **Aktion Familienstützpunkt** „Es wird herbstlich“ mit Claudia Dörr, Treffpunkt Naturgelände Nähe Burgbernheimer Straße | Anmeldung unter 0179 4906405; Kosten pro Familie 3,00 Euro.

15:30 Uhr **Konfi-Kurs** (für die Konfirmanden 2026) mit Konfi-Baum-Aktion | Pfarrer Frederik Heid

Donnerstag, 23.10.2025

8:00 – 11:00 Uhr **PEKIP** im Haus der Kirche | Nicole Dehler

15:00 Uhr **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

16:00 Uhr **Andacht** im Haus der Betreuung und Pflege | beide Dekan Max von Egidy

19:30 Uhr **Treffen Partnerschaftskomitee Tansania** im Dorfgemeinschaftshaus Welbhausen | Interessierte herzlich Willkommen

Sonntag, 26.10.2025

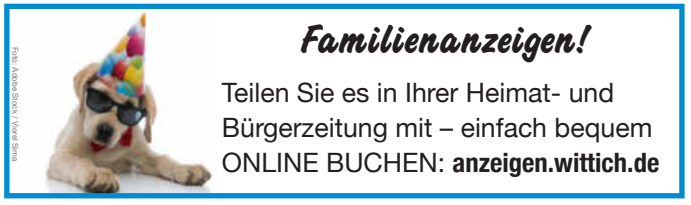
9:00 Uhr **Gottesdienst** in der Spitalkirche | Dekan Max von Egidy

---

Externe veranstaltungen

Samstag, 25.10.2025

10:00 – 17:00 Uhr **Workshop „Ich bin ich und ich bin wertvoll“** – Schritte zu einem guten Selbstwertgefühl mit Beate Hopfengärtner im Dialogzentrum Franken in Gerhardshofen | Veranstalter: bildung evangelisch | Anmeldung unter 0152 26973127 | Teilnahmegebühr 60 €



Lebenstraum - Wir unterwegs e.V.

Eine bunte Truppe

Die Teilnehmer des Jahreskurses 2025-26 - mit Hanna und Stephan Münch (Leitung) **Foto: Stephan Münch**

Am 13. September war es so weit! Zehn motivierte junge Leute im Alter von 17 bis 25 zogen für 10 Monate ins Lebenstraum-Haus ein. Sechs Frauen und vier Männer in zwei WGs. Es ist eine bunte Gruppe aus Ettlingen, Nürnberg, Edertal, Erfurt, Apen/Ostfriesland und einigen weiteren Orten, die sich in den nächsten Monaten persönlich, geistlich und beruflich herausfordern lassen wollen.

Am zweiten Wochenende fuhren alle gemeinsam auf eine Hütte in der Hersbrucker Schweiz. Da gab es intensives Kennenlernen, einige Spiele und jeder durfte am Lagerfeuer seine Geschichte erzählen. Aktuell findet die intensive Berufsfindungsphase mit verschiedenen Praktika statt - u. a. auch in der einen oder anderen Uffenheimer Firma.

Die Teilnehmer freuen sich, in der nächsten Zeit Uffenheim und Umgebung kennenzulernen - und sind gespannt auf die Begegnungen mit Uffenheimer Bürgern an verschiedenen Stellen.

Seit 1. September wohnt Familie Wald in Uffenheim. Sie werden in die Arbeit bei Lebenstraum mit einsteigen und Hanna und Stephan Münch und das LT-Team unterstützen. Kolja und Sophia Wald kommen mit ihren drei Kindern aus Aldingen (Nähe Villingen-Schwenningen) in Baden-Württemberg. „Wir freuen uns sehr über die Verstärkung in unserem Team und sind dankbar für die tatkräftige Unterstützung“ freut sich Stephan Münch.

Neue Mitarbeiter bei Lebenstraum: Kolja und Sophia Wald
Foto: Stephan Münch

Weitere Infos auf
www.dein-lebenstraum.com oder bei Hanna und Stephan Münch (mail@dein-lebenstraum.com / 09842 9359612)

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Uffenheim

Kath. Pfarramt Herz-Jesu, Karl-Arnold-Str. 13, Uffenheim
Persönlich für Sie vor Ort: Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr
Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:
Montag - Donnerstag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 09842 410 (Ihr Anruf wird weitergeleitet)
E-Mail ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 12.10.
10:30 Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 14.10.
09:00 Rosenkranz
09:30 Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 15.10.
15:00 Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Donnerstag, 16.10.
16:30 Rosenkranz
Sonntag, 19.10.
10:30 Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 21.10.
14:00 Seniorennachmittag Vortrag mit Bilder: „Uffenheim während des 3. Reiches“ mit Ernst Gebert
Donnerstag, 23.10.
16:30 Rosenkranz

Herzliche Einladung:

Seniorennachmittag im katholischen Pfarrzentrum
gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Vortrag mit Bildern “Uffenheim während des 3. Reiches“ mit Ernst Gebert

Weitere Infos

- Live-Übertragung ausgewählter Gottesdienst im Seelsorgebereich auf unserem YouTube-Kanal „Seelsorgebereich Oberer Aischgrund“. Übertragungstermine auf unserer Homepage
- Unsere Gottesdienstordnung können Sie auch als Newsletter zugesendet bekommen. Dafür senden Sie bitte eine Mail an:
  ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de
- Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Homepage, hier finden Sie Informationen über Veranstaltungen aller Pfarreien im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund www.ssb-oberer-aischgrund.de

Politische Parteien

Mein Verein für Uffenheim!

Bürgerliste Uffenheim

DIE ZUKUNFT BEGINNT HIER

mit UNSEREM Bürgermeisterkandidaten

Wann: Donnerstag, 16.10.2025, 19:30 Uhr
Wo: Gasthaus „Zur Traube", Uffenheim

Bürgerliste Uffenheim

www.buergerliste-uffenheim.de

Der Ferienpark am Plauer See.

FERIENPARK LENZ

Foto: AdobeStock_deagreez

URLAUB für die ganze Familie

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- rund 30 traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet

WEIHNACHTEN/SILVESTER 2025

Entspannen Sie zum Jahresende und fühlen Sie sich wie zu Hause. Buchen Sie jetzt und erleben ein ganz besonderes Fest!

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

Vereinsnachrichten

Königlich-Privilegierte Schützengesellschaft 1604 Uffenheim

Andreas Neuberger ist neuer König

Neuer Schützenkönig ist Andreas Neuberger mit einem 331,7 Teiler. Er wurde am Kirchweihsonntag zusammen mit seinen beiden Marschällen Martin Stern und Heinz Schmidt gefeiert. Die neue Bürgerschützenkönigin heißt Laura Weber. Zur Uffenheimer Kirchweih gehört das Kirchweihschießen der Königlich-privilegierten Schützengesellschaft 1604 Uffenheim. Traditionell findet dazu am Sonntagmittag der Schützenauszug vom Würzburger Tor zum Schützenhaus statt, am Nachmittag dann der Schützeneinzug, bei dem es vom Schützenhaus zum Haus des neuen Königs oder der Königin geht. Aus den Händen vom zweiten Schützenmeister Uwe Serby erhielt Andreas Neuberger die Königskette, nachdem der bisherige König Holger Hegwein diese abgelegt hatte. Erster Marschall wurde Martin Stern, der mit seinem Schuss auf die Königsscheibe einen 412,8 Teiler erzielte. Zweiter Marschall ist Heinz Schmidt (447,0). Die Plätze vier und fünf belegten Nina Luckert (515,0) und Harald Wildermann (1169,2). Bogenkönig wurde diesmal Holger Hegwein mit einem Abstand von 33 Millimeter zur Mitte der Scheibe. Die Plätze zwei und drei belegten Peter Schmid (55 Millimeter) und Jonas Sturm (60 Millimeter). Bogenbeauftragter Harald Wildermann ehrte die Sieger. Beim Bürgerschießen siegte Laura Weber mit einem 33 Teiler und darf sich Bürgerkönigin nennen. Auf die Plätze folgten Simon Gebhardt (103) und Sebastian Burkhard (104). Beim Firmen- und Vereinsschießen gewann die Bürgerliste (372 Teiler). Sie stellte auch die meisten Schützen. Platz zwei belegte die Freiwillige Feuerwehr Stadt Uffenheim (403), Platz drei „Geuder hat's halt" (584). Auf Platz vier kamen die „Schützenlisl's" 602). Die Frauen von Schützen hatten sich spontan zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Dabei hatte Sabine Serby mit einem 5 Teiler den besten Schuss beim Kirchweihschießen abgegeben. Beim Schießen auf die Festscheibe gewann Uwe Serby (34,2) vor Holger Hegwein (46,0) und Uwe Gründel (73,5). Das Schießen auf die Meisterscheibe entschied Uwe Serby (96, 95, 94) für sich. Die nächsten Plätze belegten Holger Hegwein (95, 95, 93) und Nina Luckert (92, 91, 90). Bei der Glücksscheibe gewann Holger Hegwein (7,2), gefolgt von Uwe Serby (9,2) und Andreas Neuberger (16,5). Erfolgreich

beim Schießen auf die Damenscheibe war Marion Dappert (104,2). Auf den Plätzen folgten Susanne Kern (109,4) und Nina Luckert (215,4). Auf der Seniorenscheibe siegte Uwe Gründel (42,7) vor Andreas Neuberger (46,9) und Andreas Herbst (73,4). Bei der Aufgelegt-Wertung gewann auf der Glücksscheibe Dieter Riedel vor Wolfgang Lampe und Heinz Schmidt, auf der Meister- und der Seniorenscheibe jeweils Dieter Riedel vor Heinz Schmidt und Wolfgang Lampe. Das Meisterschießen gewann bei den Bogenschützen Oliver Göller (109/108) vor Harald Wildermann (109/105/100) und Herbert Preininger (105/104/100). Beim Glücksschießen belegte Oliver (Abstand 37 Millimeter) Platz eins, gefolgt von Hermann Müller (42) und Jan Sturm (70). Bei der Bogenjugend gewann Jan Sturm (79/72) vor Jonas Sturm (72/53/52). Auch Bürgermeister Wolfgang Lampe gratulierte den siegreichen Schützinnen und Schützen. Schützenmeisterin Susanne Kern dankte allen Helfern und Stiftern der Preise des Kirchweihschießens. Salutschüsse der Böllerabteilung des Trachtenvereins Uffenheim begleiteten die Proklamation. Zum Abschluss geleiteten die Schützen zusammen mit den Gollachgau-Musikanten den neuen König nach Hause. Neuer Schützenkönig ist Andreas Neuberger mit einem 331,7 Teiler. Er wurde am Kirchweihsonntag zusammen mit seinen beiden Marschällen Martin Stern und Heinz Schmidt gefeiert. Die neue Bürgerschützenkönigin heißt Laura Weber. Zur Uffenheimer Kirchweih gehört das Kirchweihschießen der Königlich-privilegierten Schützengesellschaft 1604 Uffenheim. Traditionell findet dazu am Sonntagmittag der Schützenauszug vom Würzburger Tor zum Schützenhaus statt, am Nachmittag dann der Schützeneinzug, bei dem es vom Schützenhaus zum Haus des neuen Königs oder der Königin geht. Aus den Händen vom zweiten Schützenmeister Uwe Serby erhielt Andreas Neuberger die Königskette, nachdem der bisherige König Holger Hegwein diese abgelegt hatte. Erster Marschall wurde Martin Stern, der mit seinem Schuss auf die Königsscheibe einen 412,8 Teiler erzielte. Zweier Marschall ist Heinz Schmidt (447,0). Die Plätze vier und fünf belegten Nina Luckert (515,0) und Harald Wildermann (1169,2). Bogenkönig wurde diesmal Holger Hegwein mit einem Abstand von 33 Millimeter zur Mitte der Scheibe. Die Plätze zwei und drei belegten Peter Schmid (55 Millimeter) und Jonas Sturm (60 Millimeter). Bogenbeauftragter Harald Wildermann ehrte die Sieger. Beim Bürgerschießen siegte Laura Weber mit einem 33 Teiler und darf sich Bürgerkönigin nennen. Auf die Plätze folgten Simon Gebhardt (103) und Sebastian Burkhard (104). Beim Firmen- und Vereinsschießen gewann die Bürgerliste (372 Teiler). Sie stellte auch die meisten Schützen. Platz zwei belegte die Freiwillige Feuerwehr Stadt Uffenheim (403), Platz drei „Geuder hat's halt" (584). Auf Platz vier kamen die „Schützenlisl's" 602). Die Frauen von Schützen hatten sich spontan zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Dabei hatte Sabine Serby mit einem 5 Teiler den besten Schuss beim Kirchweihschießen abgegeben. Beim Schießen auf die Festscheibe gewann Uwe Serby (34,2) vor Holger Hegwein (46,0) und Uwe Gründel (73,5). Das Schießen auf die Meisterscheibe entschied Uwe Serby (96, 95, 94) für sich. Die nächsten Plätze belegten Holger Hegwein (95, 95, 93) und Nina Luckert (92, 91, 90). Bei der Glücksscheibe gewann Holger Hegwein (7,2), gefolgt von Uwe Serby (9,2) und Andreas Neuberger (16,5). Erfolgreich beim Schießen auf die Damenscheibe war Marion Dappert (104,2). Auf den Plätzen folgten Susanne Kern (109,4) und Nina Luckert (215,4). Auf der Seniorenscheibe siegte Uwe Gründel (42,7) vor Andreas Neuberger (46,9) und Andreas Herbst (73,4). Bei der Aufgelegt-Wertung gewann auf der Glücksscheibe Dieter Riedel vor Wolfgang Lampe und Heinz Schmidt, auf der Meister- und der Seniorenscheibe jeweils Dieter Riedel vor Heinz Schmidt und Wolfgang Lampe. Das Meisterschießen gewann bei den Bogenschützen Oliver Göller (109/108) vor Harald Wildermann (109/105/100) und Herbert Preininger (105/104/100). Beim Glücksschießen belegte Oliver (Abstand 37 Millimeter) Platz eins, gefolgt von Hermann Müller (42) und Jan Sturm (70). Bei der Bogenjugend gewann Jan Sturm (79/72) vor Jonas Sturm (72/53/52). Auch Bürgermeister Wolfgang Lampe gratulierte den siegreichen Schützinnen und Schützen. Schützenmeisterin Susanne Kern dankte allen Helfern und Stiftern der Preise des Kirchweihschießens. Salutschüsse der Böllerabteilung des Trachtenvereins Uffenheim begleiteten die Proklamation. Zum Abschluss geleiteten die Schützen zusammen mit den Gollachgau-Musikanten den neuen König nach Hause.

Die Schützengesellschaft ehrte ihre Könige und die Bürgerkönigin: Das Bild zeigt (von links) Uwe Serby, Wolfgang Lampe, Martin Stern, Andreas Neuberger, Laura Weber, Heinz Schmidt, Jonas Sturm, Harald Wildermann, Susanne Kern und Holger Hegwein
Foto: Gerhard Krämer

SBU Public Viewing kommt gut an

Deutschland ist erstmals amtierender Welt- und Europameister im Basketball! Der riesige Erfolg der Mannschaft um Kapitän Dennis Schröder und NBA–Star Franz Wagner ist einmalig in der deutschen Basketballgeschichte und zeigt die großartige Entwicklung, die der Sport in Deutschland hingelegt hat.

Um die Playoff-Spiele gemeinsam erleben zu können, mietete die Basketballabteilung der SBU das Vereinsheim des 1. FV Uffenheim für das Viertelfinal- und Finalspiel. Möglich gemacht wurde das Projekt von zwei Trikotsponsoren einer Krankengymnastikpraxis und einem Augenoptikergeschäft. Das Halbfinale wurde im Geräteraum der C.-v.-B. Schule im Rahmen des Trainings angeschaut.

Gerade im Finale war das Sportheim mit 55 Gästen gut gefüllt. Das äußerst spannende Spiel mit glücklicherem Ende für die deutsche Mannschaft sorgte für ausgelassene Stimmung und ein großartiges Erlebnis für alle Gäste. Wer durch die Europameisterschaft selbst Lust bekommen hat sich im Körbewerfen auszuprobieren, findet alle nötigen Informationen unter: https://www.sb-uffenheim.de/abteilungen/basketball oder meldet sich per E-Mail an: drummm@web.de

Text u. Bild: Christian Drumm

1. FV Uffenheim - Abteilung Tischtennis

Bezirk Unterfranken-Süd

Bezirksliga Ost

SV DJK Sommerach I - FVU I 7:3

Im ersten Saisonspiel traten beide Mannschaften ohne ihre Spitzenspieler an. Stefan Fürmann/Christian Thorwart mussten sich nach dem Satzausgleich zum 2:2 im fünften Durchgang knapp geschlagen geben, während Samuel Utzelmann/Georg Mieß in drei engen Sätzen die Oberhand behielten. Thorwart verlor beim 0:3 zwei Sätze in der Verlängerung und Fürmann konnte sich nach Satzausgleich auch im Einzel im Entscheidungssatz nicht durchsetzen. Mieß blieb ohne Chance auf einen Satzgewinn und Utzelmann hatte trotz sicher herausgespielter 2:0-Führung in den nächsten drei Durchgängen keine Siegchancen mehr. Zur zweiten Einzelrunde konnte Thorwart verletzungsbedingt nicht mehr antreten, so dass Sommerach zu einem kampflosen Punktgewinn kam. Im Spitzenspiel gewann Fürmann zwar den ersten Satz, verlor aber nach 10:12 im vierten Durchgang mit 1:3 Sätzen. Beim Stand von 7:1 für die Gastgeber konnten Utzelmann und Mieß mit zwei Dreisatz-Siegen das Ergebnis noch etwas verbessern.

Bezirksklasse A Ost

SV Kürnach III - FVU II 6:4

Ohne zwei Stammspieler gab es in Kürnach nichts zu holen. Georg Mieß/Rainer Zeller blieben im ersten Doppel chancenlos, aber Gerhard Reif/Michael Bestle glichen in vier Sätzen aus. Gegen das starke erste Paarkreuz der Gastgeber blieben Reif und Mieß ohne Satzgewinn. Zeller verlor in vier Sätzen, aber Bestle gelang im Entscheidungssatz der zweiten Punktgewinn. Reif konnte auch im Spitzenspiel nichts ausrichten und Mieß musste in vier Sätzen den Siegpunkt für Kürnach zulassen. Bestle blieb auch in seinem zweiten Einzel ungeschlagen und Zeller verbesserte noch das Ergebnis mit 13:11 im fünften Satz.

Bezirksklasse C Südost

FVU III - TTC Theilheim II 6:4

Gegen den letztjährigen Tabellendritten gelang ein Blitzstart in die neue Saison. Zwar mussten Marcus Jüllich/Markus Beurkhardt zwei Sätze aufholen, sie hatten aber im Entscheidungssatz deutlich die Nase vorn. Rainer Zeller/Jochen Scheer gelang dagegen ein klarer Dreisatzsieg. Während Jüllich mit 3:1 sicher gewann, zog Zeller nach 2:0-Führung am Ende mit zwei Mal 11:13 im Entscheiduugssatz den Kürzeren. Burkhardt setzte sich im Entscheidungssatz klar durch und Scheer blieb in vier Sätzen siegreich. Beim Stand von 1:2 Sätzen lag Jüllich im vierten Durchgang des Spitzenspiels schon mit fünf Punkten im Rückstand, gewann aber den Satz noch mit 11:9 und den Entscheidungssatz mit 11:8 zum Siegpunkt. Zeller brachte auch im zweiten Einzel eine 2:0-Führung nicht ins Ziel und sowohl Burkhardt in fünf als auch Scheer in vier Sätzen konnten sich nicht mehr durchsetzen.

Landrat besuchte das Gollachgau-Museum

Im Rahmen des bundesweiten „Tags des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ hatte der Heimat- und Museumsverein Uffenheim die Schranne am Schloßplatz geöffnet. Viele Besucher und Besucherinnen schauten sich die landwirtschaftliche Ausstellung mit historischen Geräten und Feuerwehr-Utensilien an. Unter ihnen waren auch Landrat Christian von Dobschütz und Bürgermeister Wolfgang Lampe. Der Landrat zeigte sich begeistert von der Geschichte, die das GollachgauMuseum beherbergt. Norbert Holzmann führte den Landrat nicht nur durch die Ausstellung in der Schranne, sondern zeigte ihm auch die archäologische Ausstellung im Museum mit dem Menhir von Gallmersgarten. Die Darstellung der Landschaft, in der der Menhir einst gestanden haben könnte, interessierte von Dobschütz besonders. Denn es war eine feuchte Gegend, über die ein Knüppeldamm führte. Damit war eine Verbindung zur Heimatgemeinde Diespeck des Landrats hergestellt. Denn der Name Diespeck leitet sich von dem gleichlautenden Flurnamen ab, dessen Grundwort das mittelhochdeutsche Wort „specke“ ist, was Knüppelweg beziehungsweise Knüppeldamm bedeutet, der über nasses Gelände führt. Der Landrat zeigte sich von der Ausstellung begeistert und will wiederkommen und sich auch noch die weiteren Räume des Museums anschauen.

Fotos: Gerhard Krämer

75+1 Jahre Kreisobstanlage

Prächtiges Gemüse und viel Obst

Die Kreisobstanlage in Uffenheim kann inzwischen auf 75 plus eins im wahrsten Sinn des Wortes „fruchtbare Jahre“ zurückblicken. Gut, dass das Jubiläum auf dieses Jahr verlegt wurde, denn die Obstanlage und der von Obst- und Gartenbauvereinen aus Custenlohr, Gollhofen, Uffenheim und Weigenheim betreute und gepflegte Gemüsegarten zeigte sich heuer in voller Pracht, die einen Gartenbesitzer neidisch werden lassen kann. „Die Obsternte ist heuer sehr, sehr gut“, berichtet Kreisfachberater Richard Krämer gegenüber dieser Redaktion. Eigentlich seien es viel zu viel Äpfel. Denn es gebe immer weniger Leute, die sie verarbeiten.

Das betrifft auch das Obst, das dem Landkreis gehört. Denn heuer habe man auch daheim „Obst ohne Ende“. So werde das meiste Obst zu Saft gepresst. Die gute Ernte führt Krämer zum einen auf gute Triebanlagen, zum anderen auf das Frühjahr ohne Frosteinbruch zurück. Zwar sei die Trockenheit ein großes Problem gewesen, allerdings sei der Regen rechtzeitig gekommen. Jetzt zur Erntezeit täte ein wenig Trockenheit gut. Doch zum Tag der offenen Tür in der Kreisobstanlage hörte der Regen mittags auf. Bei bestem Wetter strömten dieses Jahr sehr viele Menschen in die Anlage. Landrat Christian von Dobschütz, der auch Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege ist, erinnerte daran, dass die Anlage vor 76 Jahren als Sortenversuchsanlage gegründet worden sei, um herauszufinden, welche Sorten sich am besten eigneten. An der Zielsetzung habe sich im Prinzip nichts geändert, nur dass es heute eher darum gehe, welche Obstbäume am besten mit den klimatischen Verhältnissen zurechtkommen. „Es wird Apfelsorten geben, die sich durchsetzen, manche vielleicht nicht“, meinte der Landrat. Aber es sei nicht nur eine Sortenversuchsanlage, sondern über diese lange Zeit auch ein Ort der Tradition und der Heimat geworden „Es ist eine Oase geworden“, betonte von Dobschütz. Auch die Weiterbildung kommt nach den Worten des Landrats hier nicht zu kurz. Bei etlichen Veranstaltungen würden Informationen direkt vor Ort weitergegeben. Das Thema Obst sei im Landkreis eine wichtige Säule, sagte von Dobschütz. Stolz sei er auf das Bernatura in Burgbernheim, weswegen er den Ort als Streuobsthauptstadt Bayerns bezeichnete. Uffenheims Bürgermeister Wolfgang Lampe hob die Bedeutung der Kreisobstanlage für den Landkreis und die Stadt hervor. Diese sei ein echtes Kleinod, „das wir über Generationen erhalten müssen“. Hier gebe es Antworten auf ganz praktische Fragen zum Gartenbau. Gut angenommen würden die Veranstaltungen. Sein Dank galt den Ehrenamtlichen, ohne die die Arbeit, die eine solche Anlage mit sich bringe, nicht zu bewältigen sei. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis zeige, dass die Kreisobstanlage ein gemeinsames Anliegen sei. Herbert Geißendörfer, der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Uffenheim, betonte, dass die Arbeit für das nächste Jahr schon jetzt im Herbst mit dem Abräumen beginne. Fehler, die man über das Jahr mache, würde man nun sehen. „Es sieht aber gut aus“, freute sich Geißendörfer. In der von den Gartenbauvereinen betreuten Anlage, in der vollkommen organisch gearbeitet wird, sei Elke Schmidt aus Gollhofen für die Anbauplanung und Vermehrung zuständig. Sie war auch zusammen mit anderen gefragte Ansprechpartnerin der Besucher und Besucherinnen. Die schauten sich die vielen Gemüsebeete und den Kräutergarten an. Des Weiteren gab es unter anderen Informationen zum Veredeln von Obstbäumen, die Haltung von Bienen, den Streuobstanbau und die Vermarktung oder vom Landschaftspflegeverband über Förderprogramme.

Fotos: Gerhard Krämer

Äpfel, wohin man blickt. Wolfgang Lampe, Christian von Dobschütz und Herbert Geißendörfer (von links) freuen sich über eine reiche Ernte

Im Gemüsegarten gedieh alles prächtig.

Elke Schmidt ist für die Anbauplanung zuständig

Bürgermeister Wolfgang Lampe, Landrat Christian-von Dobschütz, die Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbands Helga Kerwagen, die Sachgebietsleiterin der Unteren Naturschutzbehörde Nina Püschel-Blomenhofer, Kreisfachberater Richard Krämer und der Vorsitzende des OGV Uffenheim Herbert Geißendörfer (von links) sind stolz auf die Kreisobstanlage

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Anzeige online aufgeben anzeigen.wittich.de

Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereins

Die Kindergartenkinder freuen sich auf frisch zubereitete Chips

Für die Kinder der drei Uffenheimer Kindertagesstätten St. Johannis, Karoline Kolb und Am Obstgarten ist das Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Uffenheim alle Jahre etwas Besonderes. Es ist der Abschluss einer Arbeit, die bereits im Frühjahr begonnen hatte. Da nämlich wurden die Kartoffeln von den Kindergartenkindern gelegt.

Für die Zusammenarbeit beim Kartoffelprojekt und den Erkundungen in der Kreisobstanlage bedankte sich OGV-Vorsitzender Herbert Geißendörfer bei den Kindergärten. „Wir erleben, dass diese Aktion im sprichwörtlichen Sinn auf guten Boden fällt“, freute sich Geißendörfer. Mit ihm freuten sich die Kinder.

Bereits vor dem Erntedankfest hatten sich die Kindergartenkinder ihren Anteil an der Ernte geholt. Für das Fest waren noch ein paar Kartoffelzeilen aufgehoben worden.

Bei der Ernte der restlichen Kartoffeln waren nicht nur Kindergartenkinder, sondern auch Kinder, die bereits in der Grundschule sind, dabei, hatten sie doch noch gute Erinnerungen an die Kartoffelaktion. „Damit haben wir unser Ziel erreicht, den Kindern Lust am Garten zu machen“, sagte Geißendörfer.

Auch die aktuelle Ernte wird auf die drei Kindergärten aufgeteilt. Birgit Selbert, stellvertretende Leiterin des Kindergartens St. Johannis, erzählte, dass Chips der Favorit bei den Kindern seien. Einmal würden sie in der Fritteuse hergestellt, aber auch, fettarmer, in der Röhre. Die Kinder helfen laut Selbert beim Schälen der Kartoffeln und beim Hobeln der Scheiben. „Die Kinder sind mit großem Eifer dabei.“

Selbert überreichte Geißendörfer ein kleines Präsent. Denn Geißendörfer engagiere sich seit Jahren in der Arbeit mit den Kindergärten.

Bürgermeister-Stellvertreter Hermann Schuch lobte die vorbildliche Arbeit hier im Garten. Er sprach von einem Erfolgsmodell. Heuer sei die Ernte besonders reichlich. Gerade beim Obst sei es schwierig, Abnehmer zu finden. Schuch freute sich, dass der Garten zu einem „Natur-Unterrichtszimmer“ für die Kindergärten geworden ist.

Mit einer Gabel holte Geißendörfer nach einem Segenswort von Pfarrerin Anita Sonnenberg dann Stück für Stück die Knollen aus der Erde. „Die ist ja groß“, rief ein Junge, als Geißendörfer besonders schöne Exemplare von der Erde befreite. Auch Regenwürmer stießen auf großes Interesse der Kinder. Ekel? Weit gefehlt. Jungen wie Mädchen nahmen die Tiere in die Hand. Geißendörfer gab den sich ringelnden Tierchen dann wieder einen Platz im Erdreich.

Das Team Kreisgarten hatte die Fläche für den Kartoffelanbau abgetreten. Dafür dankte Geißendörfer, der aber bedauerte, dass 90 Prozent der Gruppe Mitglieder im OGV Uffenheim seien. Er wünscht sich, dass sich wieder mehr aus den umliegenden Dörfern engagierten.

Nach der Ernte waren die Kinder beim Kartoffel-Eier-Lauf, beim Sackhüpfen und beim Apfelsaftpressen dabei. Erwachsene holten sich Tipps für die Gartenarbeit.

Fotos: Gerhard Krämer

Tanzsportclub veranstaltet Tanzabend

Der Herbst-Tanz des TSC Uffenheim findet am Samstag, 29.11.2025 im Gasthaus „Zum Stern“ in Gollhofen statt. Die Band Andorras lädt zu Standard- und Lateintänzen ein. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.tsc-uffenheim.de

Die Verantwortlichen freuen sich auf Tanzbegeisterte aus Uffenheim und Umgebung.

Einladung zum Krautwickelfest/Kathreinerball

Die Siebenbürger Sachsen, Ortsgruppe Uffenheim, veranstalten am Samstag, den 25.10.25, ab 18.00 Uhr, in der **Stadthalle Uffenheim, Pratovecchioplatz**, **Uffenheim,** das traditionelle Krautwickelfest mit anschließendem Kathreinerball (20.00 Uhr). Mit einer zünftigen Musik werden uns die **„Flamingos“** unterhalten. Zu dieser Veranstaltung sind alle Landsleute, Mitglieder sowie die gesamte Bevölkerung aus Uffenheim und Umgebung herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, Sie mit ihrer Familie, Freunden und Bekannten begrüßen zu dürfen, um mit uns ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Die Vorstandschaft

Steigerwaldklub-ZV Uffenheim

Wanderung Gollhofen (Rundweg)

Samstag 18. Oktober: Wanderung, von Uffenheim nach Gollhofen, Rundweg (ca. 10 km)

Treffpunkt: 13.30 Uhr am Netto Parkplatz
Einkehr: in Gollhofen, Gasthaus Schmidt
Anmeldung: und Info bei H. Seidel, Tel. 2728
Gäste sind bei uns immer willkommen.

Einladung zur
Mitgliederversammlung des FörderVereins der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule am Dienstag, den 21. Oktober 2025 um 19:30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Traube, Marktplatz 3, Uffenheim

Verein der Freunde der CHRISTIAN VON BOMHARD SCHULE e.V. Uffenheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Ausblick auf zukünftige Förderungen
6. Anregungen und Wünsche

Ulrike Streng, 1. Vorsitzende
Christian Kirschnick, 2. Vorsitzender

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

„Kriegskind"

Gemälde von 2000-2006 Monika Döppert
Ausstellung zum Kriegsende vor 80 Jahren

Wo: Haus der Kirche, Ringstaße 25

Wann: **Eröffnung: Samstag, den 11. Oktober um 17 Uhr**

Senioren: Donnerstag, den 16. Oktober um 14:00 Uhr

Dauer: Oktober, November, Dezember 2025
Januar 2026, musikalische Lesung
Wolkeli, vom Leben und Sterben einer Sintifamilie

Geöffnet: täglich zu den Bürozeiten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Malerin Monika Döppert ist 1940 in Uffenheim geboren und hat als 5jährige die Bombardierung unserer Stadt erlebt.

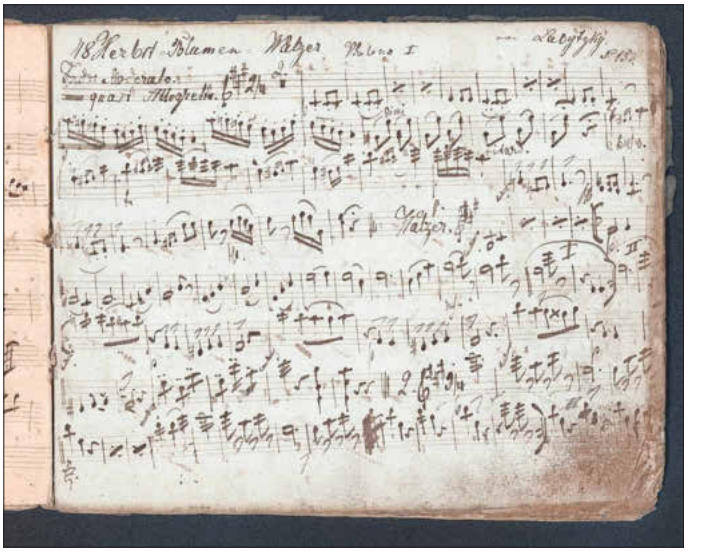
In Zusammenarbeit mit dem Uffenheimer Bündnis gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Toleranz.

Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Es wird Herbst

„Ich möchte nicht, dass es schon Herbst wird. Ich bin noch nicht so weit!“, seufzte die Nachbarin, als wir uns mit nassen Hunden im Flur begegneten. Leider hört der Jahresverlauf eher selten auf unsere Wünsche und so bleibt uns nur, das Unangenehme mit dem Schönen aufzuwiegen. Der Herbst bringt uns einerseits Nässe und Regen, andererseits aber goldene Sonnenstunden und ein letztes buntes Leuchten in den Blumenbeeten, bevor die Bäume die Aufgabe als Farbengeber übernehmen. Wir binden uns also einen Herbstblumen-Strauß und stellen ihn in die Sonnenstrahlen, die letztlich immer auf Regenschauer folgen. Herausgesucht haben wir heute den „Herbst-Blumen-Walzer“ von Joseph Labitzky (1802-1881), veröffentlicht im November 1848. Es handelt sich um eine Violinstimme, das einzige erhaltene Fragment einer Sammlung von Salontanz- und Unterhaltungsmusik für eine vermutlich gemischte Streichmusik-Besetzung aus Hohenberg an der Eger. Auf den ersten Notenseiten der Stimme sind die Daten 27. bis 30. Oktober 1856 notiert, die Sammlung scheint über mehrere Jahre gewachsen sowie von mehreren Schreibern bearbeitet worden zu sein. Ein Besitzer (vielleicht späterer Schreiber) wurde bei wenigen Stücken notiert: „Weinmann“ / „J Weinmann“ / „E. Weinmann“ – von anderen Stimmbüchern aus Hohenberg an der Eger ist „Erhard Weidmann“ als Musiker und Schreiber bekannt. Vereinzelt wurden die Stücke als Flötenstimme bezeichnet, teilweise sind Phrasen höher oktaviert. Titel und Komponisten, vor allem franz. Titel wie bei Stück-Nr. 60, sind zum Teil fehlerhaft notiert, sodass von Abschrieben ausgegangen werden kann.

Die unterschiedlichen Papiere sind auch an den verschiedenen Wasserzeichen erkennbar. Unter Ihnen gibt es das Wappen des ersten Königs von Bayern, König Maximilians I von Bayern (auf zwei Papierbögen geteilt), je ein Wort in Kurrent- und Druckschrift (beide unleserlich) sowie einen Kreis mit den Buchstaben „QE“.



Notenhandschrift der Violinstimme aus Hohenberg an der Eger.
Foto: Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Was sonst noch interessiert

Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

„Eine Demenzerkrankung verändert häufig das gesamte gemeinsame Leben.“

Nach wie vor leben die meisten Menschen mit Demenz in privaten Haushalten und werden zumeist von nahen Angehörigen (vor allem von ihren Ehepartnern, Töchtern oder Schwiegertöchtern) betreut und gepflegt. Dies verlangt von den Angehörigen viel Engagement, Verzicht auf Freizeit und die Bereitschaft, gegebenenfalls „rund-um-die-Uhr“ zu begleiten und zu unterstützen. Sie brauchen oft ein hohes Maß an Informationen, Unterstützung und Entlastung in ihrem meist kräftezehrenden Alltag. Deshalb startet die Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, die in einer ähnlichen Situation leben. Moderiert wird die Gruppe von der Leiterin der Fachstelle Gabriele Egner-Kopp (Dipl. Soz.päd.) der Diakonie. Ergänzt wird der Austausch mit weiterführenden Informationen rund um das Thema Demenz. Wissen zu den Themen Umgang, Kommunikation, Entlastungsangebote, Leistungen der Pflegeversicherung ect. Sich in einer Gruppe mit Gleichgesinnten auszutauschen kann helfen, sich gegenseitig Unterstützung, Anregungen und Tipps zu geben und zu erhalten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemand kennen, dem ein solcher Austausch guttun würde, dann dürfen Sie gerne mit einer Voranmeldung an unserem nächsten Treffen **am Dienstag, 14. Oktober von 14-15:30 Uhr im Haus der Kirche, Ringstraße 25 in Uffenheim** teilnehmen.

Anmelden können Sie sich hier: fachstelle@dw-nea.de oder 09161/8995-23

Die Welbhäuser Kerwa

Ein Fest der Begegnung und Tradition

In Welbhausen freut man sich jedes Jahr aufs Neue auf die fröhlichen Begegnungen während der traditionellen Kerwa. Dieses besondere Fest, das stets Anfang Oktober stattfindet, ist ein Höhepunkt im Dorfleben. Auch in diesem Jahr möchten wir alle herzlich dazu einladen, gemeinsam mit uns zu feiern und die Gemeinschaft zu stärken.

Einladung und Gemeinschaft

Wir freuen uns sehr auf alle Freunde, Bekannte und Verwandten, die am Wochenende nach Welbhausen kommen. Gemeinsam möchten wir mit den Bewohnern und den zahlreichen Vereinen im Dorfgemeinschaftshaus und auf dem Dorfplatz ausgelassen feiern und unvergessliche Momente erleben.

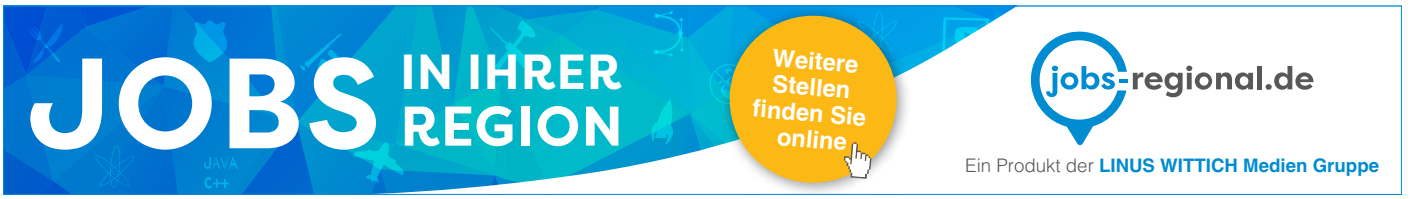
Einladung der Vereine Welbhausens – In das Dorfgemeinschaftshaus

Do 09.10.2025
19:00 Uhr Keckfest & Wirtshaussingen
Fr 10.10.2025
18:00 Uhr Dorfvereinsabend - Schlachtschüssel
Sa 11.10.2025
17:30 Uhr Gemütlicher Abend - Braten, Kloß & Soße und Blaukraut / Currywurst & Pommes / Bratwurst & Kraut/Salatteller / Vesper
So 12.10.2025
10:15 Uhr Gottesdienst

13:00 Uhr Umzug Kerwajugend
nach dem Umzug: Jungschar – Programm, zwischen DGH und Kirche Kerwa - Spaß für Kinder/Jugend und die ganze Familie.
15:00 Uhr DGH Gemütlicher Nachmittag/Abend
ab 15:00 Uhr: Steak, Grill-Wurst, Bauch, Grillkäse/ Grillteller & Salat – **keinen** Kaffee

Mo 13.10.2025
09:30 Uhr Weißwurstfrühstück / Gottesdienst
13:15 Uhr Umzug der Sportschützen
nach dem Umzug: Gemütliches Beisammensein, Leberkäs-Brötchen & Kaffee & Küchle
16:00 Uhr SSV-Umzug der Schützenkönige
Gemütliches Beisammensein – Essensausgabe nach dem Umzug: Cordon Bleu/Schnitzel & Pommes / Jägerschnitzel & Spätzle
19:00 Uhr Sportschützenabend, es spielen „Bernermer Bergzwetschgen“

Die Vereine Welbhausens



Wir suchen einen qualifizierten

Sachbearbeiter (m/w/d)
Kalkulation und Auftragswesen
in Druck- und Medientechnik

Buchbinder (m/w/d)
in der Druckweiterverarbeitung

Offsetdrucker (m/w/d)

Wir, die LINUS WITTICH Medien KG in Marquartstein im Chiemgau, sind spezialisiert auf die Herausgabe kommunaler Amts- und Mitteilungsblätter sowie die Konzeption und Erstellung verschiedenster Akzidenzprodukte.

Mit der Betriebsstätte Druckhaus Chiemgau erweitern wir unser Angebot um hochmoderne Drucklösungen und vereinen Medienproduktion und Druck unter einem Dach.

Wir bieten:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Individuelle Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Verantwortung
- Gleitende Arbeitszeiten

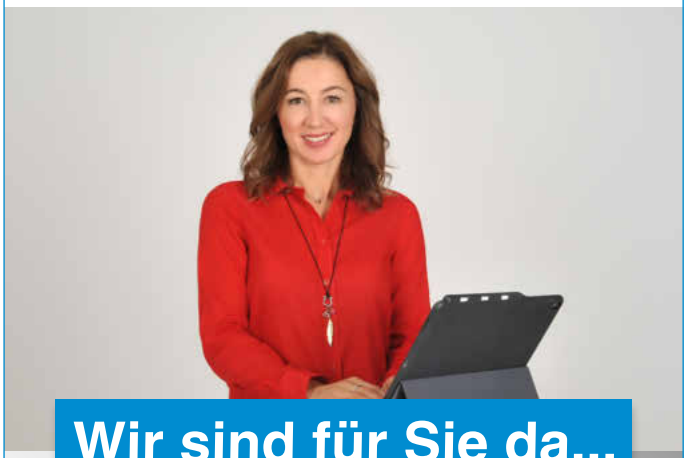
Bewerben Sie sich jetzt,
mit Ihren aussagestarken Bewerbungsunterlagen, Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin unter:

druckhaus@wittich-chiemgau de
Bei Rückfragen können Sie sich gerne persönlich an uns wenden

Druckhaus WITTICH KG Föhren
Betriebsstätte Druckhaus Chiemgau
Windeckstr. 1, 83250 Marquartstein | Ulrich Kuschel
Telefon 08641-9781-20 | druckhaus@wittich-chiemgau.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort
Valeria Geistbeck
Mobil: 0171 1487485
v.geistbeck@wittich-forchheim.de



Wir sind für Sie da...

Ihr Verkaufsinnendienst
Corinna Umlandt-Haverich
Tel.: 09191 723265
Fax. 09191 723242
c.umlandt@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Planen Bauen Wohnen

Mein neues Zuhause

Nachhaltig den Bestand erweitern - statt neu zu bauen

Zertifiziertes Holz ist für eine ressourcenschonende Wohnraumvergrößerung ideal

- ANZEIGE - (DJD). Angesichts eines großen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum und knapp gewordenen Freiflächen in den Städten spielen Umnutzung und Aufstockung von Bestandsbauten eine zunehmend wichtige Rolle. Kommt dabei der Baustoff Holz zum Einsatz, lässt sich bestehender Wohnraum energie- und ressourcenschonend vergrößern - im privaten Bereich etwa durch den nachträglichen Einbau einer Dachgaube, eines Wintergartens oder Balkons. Holzbauteile lassen sich kostengünstig und zeitsparend vorfertigen und Holz sorgt für eine positive Klimabilanz vor allem dann, wenn zertifiziertes Holz verbaut wird, erkennbar etwa am PEFC-Siegel: In PEFC zertifizierten Wäldern wird nur so viel Holz geerntet, wie nachwächst, eine ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung stärkt den klimastabilen Wald. Infos: www.pefc.de.

Foto: DJD/PEFC/Kollaxo

CONTAINER
IN ALLEN GRÖSSEN

LEWANDOWSKI

GEWERBEMÜLL
HAUSENTRÜMPELUNG
HAUSBAU
RENOVIERUNG

Mühle 2 · 97246 Eibelstadt
Tel. 09303-320 · www.L-ME.de
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST

Holzhaus
Aufstockung
Dachsanierung
Zimmerei
Treppen
Umbau
Anbau

Steinmetz GmbH
Wir zimmern Ihre Träume!

Energieeffizient
Ökologisch
Nachhaltig

Ihre Ansprechpartner
Christoph und Günter Steinmetz
- Zimmermeister -

Steinmetz GmbH
Rudolzhofen 38
97215 Uffenheim
Tel.: 09842 20177-0
E-Mail: info@zimmerei-steinmetz.de

Lebensqualität

Die eigenen vier Wände – ein Ort zum Zurückziehen, zum Verweilen und Wohlfühlen, an dem man sich verwirklichen kann. Ob Rohbau, Stein für Stein, fertig mit Dach bereit zum Ausbau oder fix und schlüsselfertig.

Wir schaffen ihr Stück Lebensqualität!

SIE WÜNSCHEN ...
... WIR BAUEN!!!

HOCHBAU
DE CANDIDO
GMBH
TIEFBAU

www.decandido.de
de Candido GmbH – Herrnberchtheimer Str. 4-6 – 97258 Gollhofen
Mail: info@decandido.de – Telefon 0 93 39/98 99 9-0

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

Suche VW Golf 3 / Golf 3 Cabrio, zum herrichtenTel.: 0177-7772314

Schrebergarten zu verpachten in Uffenheim. 60 qm, im Ried, Richtung Gollhofen, 40.- Euro/Jahr. 0178-1918571

Ab dem 06.10.2025 freuen wir uns auf Ihren Besuch in der ehemaligen **Gärtnerei Schunke in Hüttenheim**.

Wir sind tägl. von Mo. – Fr. 09:00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 09.00 – 12.00 Uhr für Sie da.

Hofmann Rainer
Gartenbaubetrieb
Ihre Gärtnerei im Hof
Im Furtsand 10 · 97340 Segnitz · Tel. 09332/1503

KFZ-Waschanlage Fink – Glanzleistung ganz ohne Stress!

- **Sanfte textile Bürsten** – schonend zum Lack, stark in der Reinigung
- **Patentiertes Gelenksystem** – passt sich der Fahrzeugform perfekt an
- **Bargeldlos zahlen** – einfach & bequem mit Karte, Handy oder Smartwatch
- **Öffnungszeiten:** Mo–Sa: 06:00–22:00 | So: 12:00–20:00
- **Am Hochholz 5, 97215 Uffenheim**
- Vorbeikommen, einfahren, glänzend rausfahren!

HIER
könnte Ihre Anzeige stehen

Foto: Adobe Stock / ddukang

Drucksachen einfach online bestellen!

www.LW-flyerdruck.de

FLYER | PLAKATE | VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER | BRIEFUMSCHLÄGE | LED'S | MAGAZINE | POSTER | BAUMWOLLTASCHEN | GESCHENKPAPIER | KUGELSCHREIBER | FEUERZEUGE | BUTTONS | FLASCHENÖFFNER | PLANEN | BAUGERÜSTPLANEN | KUNDENSTOPPER | EINLADUNGEN | VEREINSHEFTE | ETIKETTEN | EINTRITTSKARTEN | TISCHAUFSTELLER | STEMPEL | USB'S

- Kostenloser Versand
- Schnelle Lieferung
- Knallige Tiefpreise
- Top Qualität

10% GUTSCHEINCODE

September2025

Der Gutscheincode ist für eine Onlinebestellung pro Account bis 15.10.2025 gültig.

Jetzt konfigurieren und selbst überzeugen:

LW-FLYERDRUCK.DE | Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim | info@lw-flyerdruck.de | 09191 72 32 88

Jobmesse Franken

Unser Medienpartner: mg mediengruppe oberfranken

Mit freundlicher Unterstützung von: LINUS WITTICH – Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

JETZT ALS AUSSTELLER BEWERBEN!

Die branchenübergreifende Messe für qualifizierte, motivierte, Arbeitssuchende, Wechselwillige und Quereinsteiger – vom Hilfsarbeiter bis zur Fach- und Führungskraft in Voll- und Teilzeit.

Hotline:
0951 / 180 70 500
Ein Projekt der MTB Messeteam Bamberg GmbH

brose ARENA
Bamberg
11.-12.10.2025
Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg
Öffnungszeiten: Sa & So 10-18 Uhr
www.jobmesse-franken.de